

Nordlicht

Pfarrei-Magazin | Ausgabe Nr. 75



Katholische Pfarrei
Heilige Drei Könige
Nord-Neukölln



DEZEMBER
2024
JANUAR
FEBRUAR
2025

Inhalt

Inhalt	2	
Willkommen	3	Feste feiern!
Ein paar Worte zum Titelbild	5	SterndeuterInnen – unterwegs
Danke und Abschied	6	Melanie Steffens/
	7	Melanie Jasmand/Ulrich Müllender
	8	Dankbares Ende nach über 10 Jahren
		Bildungsstätte JACK
	9	Abschied und Neuanfang im SkF in Neukölln
Pfarrei	10	Wussten Sie...?
	12	Zum 100-jährigen Jubiläum von St. Richard
	14	Ehrenamt in der Wärmestube St. Richard
Advent und Weihnachten	16	Der umgedrehte Adventskalender
	17	Krippenspiel – Weihnachtsmusical 2024
	18	Spende ein Geschenk Sankt'Egidio
	19	Queerer 3. Advent/Heilig Abend in St. Richard
Sternsinger	20	6. Januar: Unser Patrozinium Heilige Drei Könige
	21	Sternsinger in St. Clara
	22	Sternsingen für Kinderrechte
Glaube	24	Gebetsmeinung des Papstes
Liturgischer Kalender	25	Dezember 2024/Januar/Februar 2025
Glaube	29	Ökumenischer Gebetstag der Frauen
Orte kirchlichen Lebens	30	
Gemeinschaft erleben	32	Nähkurs: Aus Alt wird Neu!
	33	Gruppen & Kreise/Hauskirche/Kathoccino/C&A
		Meditationsdienste/Ökumene/Besuchsdienste/
		Kirchenreinigung/Café/Sport & Spiel
Vereine & Verbände/Musik/Gremien	35	
Solidarisch & sozial/Gottesdienstvorbereitung	36	
Pallottis	37	Palottinischer Unio-Abend
Exerzitien	38	Exerzitien im Alltag
	39	Innehalten
Junge Erwachsene	40	Holy Hour
	41	Alphakurs für junge Leute
	42	Jugendfahrt zum ZimZum-Festival
Kinder	43	Herbst-RKW: Ein Rückblick
	44	Katholische Kitas in Nord-Neukölln
	45	Kindergruppen/MinistrantInnen/
		MädchenJugendGruppe
Familien	46	Liebe im Alltag
	47	Familienfreizeit Pfingsten 2025
	48	Winterspielplatz in St. Clara

IMPRESSUM DES PFARRBRIEFES: **Herausgeber** Katholische Kirchengemeinde Pfarrei Heilige Drei Könige Nord-Neukölln • **Redaktionsteam** Heike Esser, Heike Jüngling, Ulrich Kotzur (V.i.S.d.P.), Agnes-Maria Streich • **Gestaltung** Christina Kaminski • **Druck** Gemeindebriefdruckerei Gr. Oesingen • Die Artikel geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder. Die Redaktion behält sich Änderungen und Kürzungen vor. Wir gendern mit dem Binnen-I. Der Redaktion liegt die Abdruckerlaubnis für Texte und Illustrationen vor. E-Mail: redaktion@hl3k.de • **Ausgabe 76:** März/April/Mai 2025 • Redaktionsschluß bis **10.01.2025** • Auflage: 1.000 gedruckt auf Umweltschutzpapier

Feste feiern!



Heike Claude Esser

Mit dem neuen Kirchenjahr feiern wir viele Feste, bevor wir mit dem großen Silvesterknall das neue Jahr beginnen. Auch in der Pfarreiredaktion dürfen wir etwas feiern: Sie halten die Jubiläumsausgabe des 75. Nordlicht-Magazins in der Hand.

Vielleicht haben Sie schon 75 Geburtstage gefeiert? Oder hatten Sie schon Ihr 20. Dienstjubiläum? Nach einem Jubiläum oder Festtag fängt immer etwas Neues an. Gleich ob es ein Geburtstag, ein besonderer Jahrestag oder der letzte Tag des Jahres ist. Wir dürfen immer wieder neu anfangen.

Jeder Neuanfang ruht auf einem Berg an Erfahrung. An Erfahrungen erinnern wir uns besonders gut, wenn es etwas zu feiern gibt. 2024 hatten wir besonders viele Feste. Am 9. November 2024 jährte sich der Mauerfall zum 35. Mal. Berlin feierte das Jubiläum mit einem stadtweiten Veranstaltungsprogramm. Sein 55. Jubiläum feierte dieses Jahr der Berliner Fernsehturm mit seiner Aussichtsplattform auf 200 Metern Höhe.

Die wertvollste Feier dieses Jahr war vielleicht das Fest zum 75. Jubiläum des Grund-

gesetzes. Es wurde die Originalschrift des Grundgesetzes vom 23. Mai 1949 aus seinem geheimen Aufbewahrungsort in einer Vitrine im Reichstagsgebäude der Öffentlichkeit zur Ansicht präsentiert (s. Bild auf S. 4).

Auch wenn es schwer zu verstehen ist, dass weltweit viele Menschen die Errungenschaften der Demokratie und unseres Grundgesetzes gegen diktatorische Verhältnisse eintauschen möchten, müssen wir einen neuen Weg finden, gemeinsam Frieden zu schließen.

Dabei hilft uns vielleicht unser Glaube. In der Bibel finden wir viel über Neuanfänge. Schon Jesaja schreibt: „*Denkt nicht mehr an das, was früher war; auf das, was vergangen ist, sollt ihr nicht achten. Seht her, nun mache ich etwas Neues. Schon kommt es zum Vorschein, merkt ihr es nicht? Ja, ich lege einen Weg an durch die Steppe und Straßen durch die Wüste.*“ (Jesaja 43, 18-19)

Es braucht viel Vertrauen, auf dem Berg unserer Erfahrungen den Blick nach vorne zu richten und das Neue zu wagen. Bei Jesaja war das Umkehren wohl als Abkehr vom Bisherigen und Rückkehr zum Ausgangspunkt

Willkommen

gemeint. Moderner kann man sagen: „Kehrt um und denkt neu!“ ist eine etwas andere Übersetzung von Markus 1,15: „Kehrt um und glaubt an das Evangelium.“¹

Dieses Vertrauen brauchen wir ganz besonders, wenn wir schon heute auf das Jahr 2025 schauen. Passend ist das Motto des 58. Weltfriedenstages, der am 1. Januar 2025

begangen wird. Es lautet: „Vergib uns unsere Schuld: gewähre uns deinen Frieden“. 2025 ist eine Zeit, Versöhnung und Frieden zu stiften.

Im Namen des gesamten Redaktionsteams wünsche ich Ihnen eine gute festliche Adventszeit, ein friedvolles Weihnachtsfest sowie ein gutes Hineinkommen ins neue Jahr 2025.

Heike Claude Esser

¹ www.bonifatius-wiesbaden.de/aktuelles/nachrichten/2022/3/11/kehrt-um-mk-115-was-heisst-es

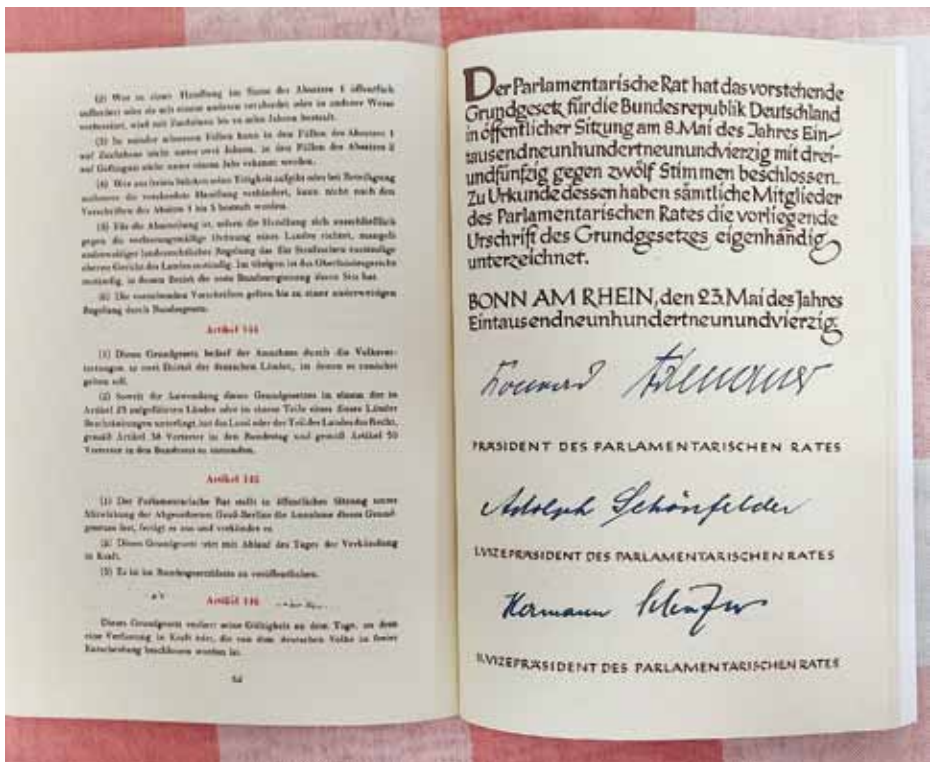


Foto: privat

SterndeuterInnen – unterwegs

„Wo ist der neugeborene König der Juden? Wir haben seinen Stern aufgehen sehen und sind gekommen, um ihm zu huldigen.“ (Matthäus 2,2)

So erklären die Sterndeuter im Matthäusevangelium ihr Anliegen gegenüber Herodes. Manches an der Version der Erzählung von Christi Geburt ist bezogen auf die prophetischen Ankündigungen.

Das griechische Wort für Sterndeuter, magoi, bezeichnet Sternkundige, die oft als Berater von Machtinhabern wie z. B. Königen tätig waren. Waren diese Sternkundigen auf dem Weg mit ihren Königen, um den größeren König, den Messias zu begrüßen? Und verschmolzen dann die Bilder von Sternkundigen und Königen zu einem? Oder wandten sie sich ab von ihren alten Traditionen der Machtgefälle, um dem menschengewordenen Gott zu begegnen?

Ich möchte das gern so sehen: Suchende, Forschende, auf ihre Weise gebildete Menschen machen sich auf den Weg zu einer neuen Wahrnehmung von Bedeutung. Sie erkennen Anzeichen von Veränderung, folgen ihrem inneren Impuls und kommen ins Handeln, machen sich auf den Weg. Werden Teil der Entwicklung, zu WegbereiterInnen des Guten dadurch, dass sie Hoffnung leben und die Botschaft verkünden. Dass sie Gott zutrauen, bei uns und Mensch unter uns Menschen zu sein.

Zur Gründung der Pfarrei Heilige Drei Könige Nord-Neukölln 2020 sollte ein Kalender mit

Fotos der Königs-Figuren aus den Krippensets der Kirchenstandorte entstehen – indem sie auf Wanderschaft gehen in Nord-Neukölln, im Sozialraum der zukünftigen Pfarrei. So war die Idee, die ich mit der damaligen Gemeindereferentin von St. Richard, Monika Patermann, dem Pfarrer Martin Kalinowski und dem Pastoralausschuss absprach. Durch das Jahr aus den verschiedenen Kirchräumen in die pastoralen Räume der Nachbarn wandernd, das Jahr in seiner Fülle, verschiedenen Perspektiven abbildend, möglichst viel von dem, was den Raum unserer Pfarrei zeigt. Ich war im Jahr 2019 immer wieder mit den Königen und einigen HelferInnen auf den Straßen von Neukölln und Treptow unterwegs. Und es entstanden viel mehr Fotos, als in einen Kalender passen.

Beim Fotografieren gab es eine Menge Rückmeldungen und Gesprächsanlässe mit passierenden Menschen. Viele kannten die Namen der Heiligen Drei Könige: Melchior, Balthasar und Caspar. Einige erzählten, in welcher Kirche sie zuletzt waren, wo ihre Enkel getauft wurden, andere wollten gern auf dem Dromedar reiten oder sich mit den Königen fotografieren lassen. Oder Kinder fragten ihre Eltern und ließen sich ihre Fragen von diesen beantworten.

Auf den Umschlagseiten dieses Heftes sind die Könige aus St. Richard zu sehen.

Kurz nach der Geburt Jesu, so wird im Evangelium berichtet, sind die Weisen dem Sternbild folgend an der Geburtsstätte des Kindes angekommen. Aber: unterwegs waren sie lang. Wochen, Monate, vielleicht Jahre. Sie waren unterwegs.

Wir auch?

Anna S. Augustin

Dank an Melanie Steffens



Als wir Pallottis 1993 nach St. Christophorus kamen, gehörte Melanie zur Gemeindejugend, die von Gemeindeferent Peter Becker gestaltet wurde. Als wir eine neue Pfarrsekretärin brauchten, vermittelte er uns Melanie. Sie löste diese Aufgabe mit Bravour. Melanie war zuverlässig und schnell. Das Pfarrbüro war immer wieder beliebter Treffpunkt für Gemeindemitglieder zum Smalltalk und damit ein atmosphärisches Herzstück der Gemeinde. So war uns allen auch klar, als infolge der Finanzkrise des Bistums Berlin 2003 das sogenannte „technische Pastoral“ massiv weggekürzt wurde, dass wir diese Stelle unbedingt als ganze Stelle erhalten wollten. Peter Becker kam auf die Idee des Projektes „Zukunft“, in dem wir alle gekürzten Stellenanteile durch Spenden selber finanzieren. Und das klappte super! Halleluja! Wir waren damals als „Kirche im sozialen Brennpunkt“ am Expandieren – und ohne diese praktische Basis wäre vieles nicht mehr möglich gewesen.

Melanie war auch jahrelang Teil des Küchenteams bei unseren legendären sommerlichen Kinderfreizeiten. So sind wir sehr zusammengewachsen. Es war ein Schritt, als wir auf dem Weg zur gemeinsamen Pfarrei ab 2006 ein zentrales Büro in St. Clara anstrebten. Melanie war dazu bereit auch diese neue Aufgabe zu übernehmen mit dem ausdrück-

licher Wunsch, freitags weiter in St. Christophorus zu wirken. Und wir brauchten sie auch und sind ihr sehr dankbar!

Mit Tränen in den Augen teilte sie Lissy und mir mit, dass sie eine neue Stelle sucht und inzwischen ja auch gefunden hat. Eigentlich wollte sie bis zu unserem Weggang in der Pfarrei und in St. Christophorus bleiben. Wir sind froh, dass sie weiter Gemeindemitglied ist. Und mit ihrer Liebe zum Basketball haben wir weiterhin eine spezielle Alba-Verbindung. Ich persönlich schätze bei Melanie neben vielem anderen, dass sie mir offen widersprechen konnte. Durch ihre ehrliche Art wusste ich immer, woran ich bei ihr war. Darum verstanden wir uns und pflegten eine große Offenheit miteinander. Lustig war immer wieder, dass ich bei ihr, wegen ihrer klaren Ordnung, nicht immer alles fand. Und köstlich war, dass ich oft meine eigenen Abkürzungen und Schrift nicht mehr lesen bzw. deuten konnte, aber Melanie meist die Lösung fand.

Liebe Melanie, wir wünschen dir für deinen weiteren Weg alles Gute und Gottes Segen, Alba!

Beim Patrozinium und Neujahrsempfang am 6. Januar 2025 werden wir dich bedanken und ehren!

Herzlich im Namen ganz ganz Vieler
Kalle

Danke und Abschied

Dank an Melanie Jasmand,
unserer Verwaltungsfachkraft

Zahlen, Daten, Buchungen und
Überweisungen sind voll ihr Ding ...

... und das genau für vier Jahre im Auftrag unserer Pfarrei Hl. Drei Könige. Dabei standen so wichtige und schwerwiegende Aufgaben für Frau Jasmand an, wie z.B. die Gründung der Pfarrei, die Zusammenführung der Konten und Gremien oder auch die Vakanz des Verwaltungsleiters mit ihrem Wissen und Fachverstand zu begleiten. Stets war sie auf Höhe des Geschehens und sorgte mit Umsicht für die Belange der Verwaltung und der

Hauptamtlichen, für eine gute Atmosphäre im Pfarrbüro und warb mit Erfolg Teile ihrer Familie für den ehrenamtlichen Einsatz in unserer Pfarrei.

Wir danken für alles Engagement und wünschen eine gute Zukunft in der nächsten Anstellung.

*Für das Hauptamtlichen-Team
Pfr. Kotzur*

Abschied von Ulrich Müllender,
unserem Gemeindeassistenten

Manchmal kommt es anders, –
vor allem anders als man denkt ...

So ungefähr erging es wohl Ulrich Müllender, unserem Gemeindeassistenten, der im September 23 seine Berufseinführung bei uns in der Pfarrei begonnen hatte. Im ersten von drei Jahren liegt der weit überwiegende Schwerpunkt dabei in der Ausbildung als Religionslehrkraft und findet also in einer der umliegenden Schulen statt. Nur ab und an gibt es da Zeit, um auch in der Gemeinde Eindrücke und Erfahrungen zu sammeln. Doch bereits im Juni/Juli 24 einigte Herr Müllender sich mit der Ausbildungsleitung

des Erzbischöflichen Ordinariates in beiderlei Einvernehmen, die Ausbildung an dieser Stelle abzubrechen. Die Vorstellungen gingen zu weit auseinander.

Herr Müllender wohnt nach wie vor in einer Wohnung der Pfarrei und bleibt also in Berlin; er hat eine Anstellung in einem anderen Bereich gefunden und wir wünschen ihm dort gutes Gelingen und Wohlfühlen.

*Für das Pastoralteam
Gemeindereferentin Heike Jüngling*

Dankbares Ende nach über 10 Jahren Bildungsstätte JACK

Die Bildungsstätte JACK ist seit 13. September 2024 geschlossen. Nach über zehn Jahren musste sie leider zu ihrem Deutschkursbetrieb, sämtliche weitere Angebote einstellen und den Standort in St. Eduard aufgeben. Mit ihrer speziellen Ausrichtung auf geflüchtete, besonders schutzbedürftige Frauen ohne Zugang zu regulären Sprachkursen wird dies eine große Lücke hinterlassen. Die Schließung erfolgte am Ende aus finanziellen Gründen. „Der Mangel einer Perspektive und die Unsicherheit, von einem in den anderen Monat zu leben, ist zu belastend. Wir sehen uns da in Verantwortung den JACK-Schülerinnen und den Mitarbeiterinnen“, erklärte der Vorstand von Pallotti-Mobil e.V. Anders als etwa Integrationskurs-träger, erhielt die Bildungsstätte JACK keine dauerhafte staatliche Förderung für ihre Arbeit. Seit Bestehen gelang es Jahr für Jahr die – fragile – Finanzierung aus privaten Spenden, kleinen, mittleren und großen Stiftungsförderungen und der Unterstützung lokaler Behörden sicherzustellen. Zuletzt führten jedoch verschiedene Faktoren wie gesellschaftliche Entwicklungen, politische Richtungsentscheidungen und zurückhaltenderes Spenderverhalten dazu, dass der Trägerverein Pallotti-Mobil e.V. den Betrieb nicht fortsetzen kann. Gleichzeitig – zugegeben paradox – gab es die Hoffnung im Vorstand, in letzter Minute werde noch ein Trägerwechsel gelingen oder

es werde sich eine Lösung auftun, mit der niemand gerechnet hatte. Ein himmlisches Eingreifen wäre in der Erfahrungsgeschichte des Vereins nicht ungewöhnlich. Ein Motto von Pallotti-Mobil e.V. lautet: „Denn für Gott ist nichts unmöglich!“ (Lk 1,37) Pallotti-Mobil Projekte wurde begonnen, weil es einen Auftrag dazu aus dem christlichen Glauben gab. Zuerst Reich Gottes und Gerechtigkeit leben, dann würde das Geld schon kommen (vgl. Mt 6,33). So war auch JACK 2013 ins Leben gerufen worden. Es gab damals sehr viele geflüchtete Frauen in der Stadt, die ohne jede Bildungsmöglichkeit Monate lang, manchmal Jahre lang, in der Illegalität ausharnten. Selbst im Falle einer Abschiebung sollten sie etwas mitnehmen können. „Mit Sprache“, so die Überzeugung der JACK-Gründerinnen, „ändert sich alles“.

Und deshalb bedauern wir außerordentlich die Schließung und blicken gleichzeitig dankbar auf die erreichten Erfolge zurück. JACK konnte wöchentlich etwa 100 Frauen aus 38 verschiedenen Nationen helfen, die deutsche Sprache zu erlernen. Es gab eine professionelle Kinderbetreuung. Wir möchten uns bei allen Mitarbeitenden, SpenderInnen, Kooperations- und NetzwerkpartnerInnen für die Unterstützung bedanken! Besonders bedanken möchten wir uns bei den Lehrerinnen. Beim Abschied antwortete eine Kollegin auf die Frage, wie es denn nun beruflich mit ihr

Danke und Abschied

weitergehe, mit Tränen in den Augen: „Um mich mache ich mir keine Sorgen. Wir haben alle studiert und werden etwas finden. Aber um die Frauen tut es mir und uns so leid!“ Der Zusammenhalt ist ohne Worte großartig. Das Kollegium war bereit, mit verstärkt persönlichem Einsatz weiterzuarbeiten, auch andere Aufgaben zu übernehmen, um JACK eine Perspektive zu geben. Den Kursteilnehmerinnen wünschen wir alles Gute und hof-

fen, dass sie erfolgreich einen Deutschkurs und eine so lebendige Gemeinschaft wie die in unserer Bildungsstätte finden!

Ihnen und Euch allen ein „Vergelt's Gott!“ und herzliche Grüße

*Daniela Dachrodt,
Leiterin der JACK Bildungsstätte,
Lissy Eichert UAC,
Vorstand Pallotti-Mobil e. V.*

Abschied und Neuanfang im Sozialdienst Katholischer Frauen (SkF) in Neukölln

Wie verwurzelt der SkF in Berlin, aber insbesondere auch in Neukölln ist, zeigt sich daran, wie deren Austausch und Bekanntheitsgrad wahrgenommen wird.

Wenn ich in den letzten Wochen zu Veranstaltungen, wie beispielsweise dem Werkstattabend in der Pfarrei Hl. Drei Könige, ging, brauchte ich nur zu sagen, dass ich die Nachfolgerin von Elke Ihrlich bin und hörte ein Raunen – anerkennend ihr gegenüber und wahrscheinlich auch etwas traurig hinsichtlich des bevorstehenden Abschiedes.

Frau Ihrlich und das großartige Team der verschiedenen Projekte der Offenen Sozialarbeit, die in Neukölln tätig sind, sind bekannt und geschätzt, vernetzt und aktiv. So ist der Blick immer nach vorne gerichtet, beispielsweise hinsichtlich der politischen Anfragen verschiedener Parteien zu fachspezifischen Themen des Frauentreffpunktes Fachberatungs- und Interventionsstelle gegen häusliche Gewalt, das Platzieren der Themen in berlinweiten Aktionstagen, wie die



lange Nacht der Familie der Koordinierungs- und Beratungsstelle für Alleinerziehende oder die Kooperation und Präsenz der Schwangerschaftsberatung im Neuköllner Krankenhaus, nahe der Geburtenstation. Frau Ihrlich hat dieses besondere Engagement der KollegInnen in den Projekten stets gefördert und unterstützt.

Ich freue mich, nun in ihre Fußstapfen zu treten – wohlwissend, dass diese groß sind. Frau Ihrlich und mich eint der Blick aufs Ganze.

Foto: privat

Danke und Abschied

Mein Name ist Sarah Kesselberg und ich komme aus der Sozialen Arbeit, habe Beratung und Therapie im Studium vertieft. Nach meiner Zeit in der Beratung von marginalisierten jungen Menschen, die von Wohnungslosigkeit bedroht waren, habe ich in den letzten fünf Jahren die Landeskoordinierungsstelle gegen häusliche und sexualisierte Gewalt in Mecklenburg-Vorpommern geleitet. Ich war in bundesweiten Bündnissen aktiv und habe Forschung und Lehre gerne in meine Tätigkeiten eingewoben und war diesbezüglich beratend tätig.

Die Thematisierung von geschlechtsspezifischer Gewalt in Politik, Verbänden und Landesarbeits-

gruppen war meine Kerntätigkeit in der Landeskoordinierungsstelle. Die gewinnbringende Netzwerkarbeit, ein Austausch auf Augenhöhe und der wertschätzende Blick auf die unterschiedlichen Perspektiven verschiedenster Akteure und Ressorts war und ist mir dabei stets wichtig. Ich freue mich sehr, beim SkF und nun auch wieder in Berlin beruflich angekommen zu sein.

Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit der Pfarrei Heilige Drei Könige Nord-Neukölln, auf Synergieeffekte und Austausch.

Sarah Kesselberg

Pfarrei

Wussten Sie, dass der Neustart des Kirchenjahrs dieses Jahr am 1. Dezember beginnt?

Zum Thema „Neustart“ habe ich drei Menschen getroffen, die einen Neustart hinein in einen neuen Lebensabschnitt erleben.

Ein Student berichtet vom Beginn seines Studiums. Die neuen Studenten sind „Ersties“, die noch keine Erfahrung mit dem Studium an einer Hochschule haben. Die Studierenden belastet, dass Hochschullehrerinnen und -lehrer bis zu 64 Sides einer PowerPoint-Präsentation in großer Geschwindigkeit vorlesen.

Fragen sind kaum möglich und Teams, die gemeinsam lernen, haben sich noch nicht gefunden. Der Verweis auf das Selbststudium wird fast als zynisch empfunden.

Eine Mutter berichtet, dass sie alleinerziehend ist und nach langem Suchen für ihr Kind nun einen Kindergarten gefunden hat. Sie ist froh, dass sie nun die Zeit hat, eine sozialpflichtige Berufstätigkeit aufzunehmen. Sie sorgt sich, dass ihr Kind gut betreut wird.

Sie hat Angst vor Streik der Mitarbeitenden in der Kinderbetreuung und dass sie bei Krankheit ihres Kindes ihre Arbeit für den neuen Arbeitgeber nicht ausführen kann.

Eine Frau ist verzweifelt, weil sie ihre hochbetagte Mutter selbst betreuen will und deshalb ihre Arbeit und ihr soziales Leben stark einschränken muss. Es gibt keine Senioreneinrichtung in der Nachbarschaft, weshalb sie überlegt, möglicherweise in den Wohnort der Mutter umzuziehen.

Diese Lebenssituationen bedeuten Änderungen im Leben. Es braucht einen Neuanfang. Das braucht Kraft und Mut. Besonders, dann, wenn in diesen belastenden Situationen weder Eltern, der Sozialstaat noch sonst Freunde und Verwandte die anstehenden Aufgaben übernehmen können.

Schön ist es, von Projekten zu hören, für die neue Akteure gefunden wurden. Nach Jahrzehnten, in denen die selben Menschen Verantwortung übernommen haben, werden die Neuen mit Elan und Zuversicht das Projekt fortsetzen.

Zum Beispiel übernehmen in unserer Pfarrei ehemalige Gruppenleiterinnen und Gruppenleiter die Leitung der kommenden Ferienfreizeit. Dabei wird große Erfahrung, die sich in dreißig Jahren entwickelt hat, weitergetragen. Dies ist ein Segen für alle Beteiligten.

Auch gibt es tolle Beispiele, bei denen Arbeitgeber Menschen, die neu im Unternehmen beginnen, Paten zur Seite stellen, um den

Beginn eines neuen Teams bestmöglich zu gestalten. So können sich Persönlichkeiten entwickeln. Nur gemeinsam funktioniert es, eine neue Unternehmenskultur zu schaffen.

Das Gefühl, bei einem Neuanfang, wie es sprichwörtlich heißt, „ins kalte Wasser geworfen zu werden“, kann gemeinsam vermieden werden.

So ist es auch mit dem Beginn eines neuen Kirchenjahres, das mit dem 1. Adventssonntag startet. Dieses Jahr ist das der 1. Dezember. Ein Neuanfang in unserem nasskalten Winter scheint eine dunkle Zeit für das Neue zu sein. Der Advent wurde als Beginn des Jahres gewählt, da er die Zeit in der Geschichte repräsentiert, in der wir Christus noch nicht kannten. Mit seiner Geburt wurde der Beginn unseres Glaubens begründet. Wie gut, dass wir Erfahrungen haben, wie wir in unserem Winter Hoffnung, Frieden, Freude und Liebe feiern können. Super, dass wir diese Adventszeit jedes Jahr neu, ganz neu gestalten können. Wie bei allen Neuanfängen können wir uns darauf vorbereiten, Menschen der Hoffnung zu sein und zu glauben, dass die Dunkelheit nicht siegen wird, sondern dass das Licht der Welt sie überwinden wird.

Haben wir eine schöne Adventszeit, mit der Erinnerung zum Beispiel an die phantastischen Installationen beim 20. Festival of Lights 2024 und mit all unseren inneren Bildern, bei denen wir dieses Jahr die Kraft des Lichts erlebt haben.

Heike Claude Esser

Zum 100-jährigen Jubiläum von St. Richard

„Wir erleben einen totalen Umbruch des kirchlichen Lebens in den Gemeinden (...) – ohne zu wissen, wie und wo es weitergeht.“

„Wie wird die St. Richard-Gemeinde in 25 Jahren ihr Hundertjähriges feiern? Wird sie es noch können?“, fragte im Jahr 2005 Pfarrer A. Greinke, der in den Jahren von 1979 bis 1985 hier als Pfarrer tätig war und im selben Jahr starb.

Anlässlich der 50 Jahre, die die Grundsteinlegung (1974, Kirchweihe 1975) der modernen St.-Richard-Kirche her ist, las ich in der Festschrift des 75-igsten Jubiläums der Gemeinde (Gründung 1930). – Und war erstaunt ob der Aktualität der Worte von Pfr. Greinke. So philosophierte er weiter: *„Wird St. Richard, wie so viele andere Gemeinden, fusioniert sein, wird sie noch einen eigenen Pfarrer haben? Was werden die kommenden Jahre bringen? (...) Wird diese Gemeinde dann noch so kraftvoll sein wie heute oder ein kleines, zusammengeschmolzenes Trüppchen von ein paar Untwegten? Wird der Glaube auch den kommenden Generationen wichtig bleiben, den Kindern und Enkeln, oder wird er versickern? Es gibt viele Anzeichen dafür, dass der Glaube verdunstet, unmerklich, langsam, undramatisch, aber eben deshalb umso wirksamer.“*

Läuft Ihnen bei diesen Zeilen auch ein Schauer über den Rücken?! Wie vorausschauend er war, wie klar diese Entwicklungen sich bereits vor 20 Jahren abzeichneten.



Ferner fragte sich Pfarrer Greinke: *„Wird uns der Frieden erhalten bleiben? Oder wird ein neuer Krieg Zerstörung und Vernichtung bringen, in einem Ausmaß, das man sich kaum vorzustellen wagt? (...) Werden wir bei dem rasanten Tempo der Entwicklungen noch mithalten können, oder werden wir abgehängt? (...) Werden wir die Zerstörung unserer Umwelt stoppen können? (...) Wie wird die Welt aussehen, in der diese Gemeinde ihr Hundertjähriges feiert!?“* – Überlegungen und Erfahrungen, die uns ja nun wahrhaftig sehr beschäftigen.

„Als die erste St. Richard-Kapelle vor 75 (inzwischen also 95) Jahren eingeweiht wurde, herrschte Aufbruchstimmung. Aber kurz darauf kamen die Nazis an die Macht. Es kamen all die grauenhaften Untaten und Frevel, die uns bis heute beschämen – beschämen müssen und die manche Uneinsichtige schon

P f a r r e i

wieder zu leugnen versuchen. Dann kam der Krieg, dieser unsinnige Wahnsinn, der so viel Leid über Millionen Menschen gebracht hat.“

– Es war also bereits vor 20 Jahren deutlich zu merken, zu sehen und zu spüren ...

Nachdem Pfarrer Greinke den wachsenden Wohlstand nach dem Krieg beschrieb und bemerkte, dass die zunehmende Wirtschaftskraft die Leute nicht etwa dankbar machte, sondern vielmehr vergesslich und bequem, stellte er fest, dass es in den 60er Jahren hieß: *„Weg mit dem alten Muff und Mief der Vergangenheit, weg mit all den alten Zöpfen und Traditionen (...) Wir bauen eine neue Welt, eine ganz andere, bessere, gerechtere Welt!“* Viele von uns würden das genau so auch heute ausrufen, stimmt's?

Schließlich fasst er zusammen: *„Wir erleben einen totalen Umbruch des kirchlichen Lebens in den Gemeinden. Das Schlimme an solchen Umbruchzeiten ist, dass man Abschied nehmen muss von dem Gewohnten – ohne zu wissen, wie und wo es weitergeht.“*

Es ist weiter gegangen. Es wird weitergehen. Wie, werden unsere Kinder später berichten können. Viel Schmerz wird beim Abschied vom Gewohnten auszuhalten sein.

Gestalten wir mit und sehen wir den Umständen ins Auge, die Menschen vor vielen Jahren haben kommen sehen. Ich lade Sie ein, die Situationen, die uns Angst machen oder Sorge bereiten, in Gottes Hand zu geben. Und aber zugleich unsere Verantwortung da voll umfänglich in Anspruch zu nehmen, wo wir dies vermögen.

In 2030 feiern wir das 100-jährige Jubiläum von St. Richard – egal wie. Und erinnern uns an viele Menschen, die die Gemeinde mitgestaltet haben. Menschen, wie der gute Beobachter und Menschenkenner Pfarrer Greinke.

Vor allem jedoch an all die helfenden Hände, die ehrenamtlichen Helfer:innen. Ihretwegen gibt es St. Richard heute noch. Vergelt's Gott.

GR Heike Jüngling



Foto: kirchenbauforschung.de

Freude in den Augen der Menschen EHRENAMT IN DER WÄRMESTUBE ST. RICHARD

Liebe Carolina, warum hast du vor 11 Jahren angefangen, regelmäßig bei der Wärmestube in St. Richard zu helfen?

Bei der Wärmestube (ehemals Nachtcafé) habe ich das erste Mal 2013 mitgeholfen, weil ich einen sozialen Einsatz im Rahmen der Firmvorbereitung absolvieren musste. Das freundliche und lustige Helferteam und das Gefühl, etwas wirklich Gutes getan zu haben, motivierten mich dazu, dabei zu bleiben und regelmäßig bei der Wärmestube mitzumachen.



Worin besteht deine Aufgabe?

(Welche Aufgaben gibt es außerdem? Wie viele Ehrenamtliche werden im Idealfall benötigt?)

Im Normalfall bin ich für den Service eingeteilt, das bedeutet, dass ich unseren Gästen das warme Essen serviere und sie mit Getränken versorge. In der letzten Saison habe ich auch vereinzelt beim Kochen unterstützt. Neben den Helfern im Service gibt es nämlich auch noch Helfer, die das Essen kochen, was am Abend verteilt wird. Am Ende des Abends säubern wir noch die Räumlichkeiten. Im Idealfall sind wir circa sechs Helfer an einem Abend.

Foto: privat



Wie viel Zeit investierst du dafür jeden Winter?

Das variiert immer ein bisschen von Monat zu Monat. Die Wärmestube ist im Zeitraum von November bis März jeden Freitag geöffnet. Ich bin dann meist ein- bis zweimal im Monat von 15 bis 20 Uhr im Einsatz. Wenn ich beim Kochen unterstütze, dann kommen noch circa zwei Stunden für das Einkaufen und zwei Stunden an zusätzlicher Vorbereitungszeit auf mich zu.

Wodurch wird die Wärmestube finanziert?

Die Wärmestube wird durch Spenden und Zuschüsse finanziert.

Gab es für dich ein besonders unangenehmes Erlebnis in den vergangenen Jahren?

P f a r r e i

Nein, das gab es nicht. Sicherlich wird es auch mal lauter oder unruhig in der Wärmestube, aber durch Gespräche zwischen den Helfern im Service und unseren Gästen gelingt es meist wieder eine angenehme Atmosphäre herzustellen.

Was „hält dich bei der Stange“, sodass du heute immer noch zuverlässig hilfst und dein Engagement die Wärmestube mit am Leben erhält?

Es ist die Freude in den Augen der Menschen über eine warme Mahlzeit, ein nettes Wort oder ein schönes Gespräch. Mir wird immer wieder deutlich, wie wichtig die Arbeit in der Wärmestube ist und der Andrang zeigt, dass es in Berlin noch immer viele Bedürftige gibt, die auf Angebote wie das der Wärmestube angewiesen sind. Außerdem arbeite ich sehr gerne mit den anderen Helfern unseres vielfältigen Teams zusammen.

Warum wäre es deiner Meinung nach gut, wenn neue Ehrenamtliche ins Team dazu kämen?

Es wäre schön, wenn mehr Menschen bei der Wärmestube mitmachen würden, damit die derzeitigen Helfer entlastet werden und die Wärmestube weiterhin zuverlässig stattfinden kann.

Was muss ich als „Neue“ für Voraussetzungen mitbringen, und welche Belastungen kommen auf mich zu?

Grundsätzlich sollte man Lust mitbringen, ein paar Stunden im Monat etwas Gutes für andere Menschen zu tun. Weiterhin muss die Bereitschaft zur Teilnahme an einer Sensibilisierungsschulung im Hinblick auf sexualisierte Gewalt bestehen. Auch sollte man sich dessen bewusst sein, dass man durch die Ar-

beit in der Wärmestube mit Themen wie Obdachlosigkeit, Alkoholismus oder Drogenabhängigkeit in Berührung kommen kann. Wir freuen uns immer über Verstärkung durch Menschen, die zuverlässig sowie hilfsbereit sind und gerne mit einem netten Team zusammenarbeiten wollen.

Vielen Dank für deine Erläuterungen und viel Freude weiterhin bei deinem Ehrenamt!

*Heike Jüngling,
Gemeindereferentin*

Freiwillige GESUCHT

Wärmestube St. Richard

- ✓ Freude an der Arbeit mit Menschen in Not?
- ✓ 1x im Monat freitags 15-20 Uhr Zeit im Zeitraum Nov-März?
- ✓ Bereitschaft zur Präventionsschulung?

...dann melde dich bitte bei uns:

Agnes-Maria Streich
0160 92 99 6554
agnes-maria.streich@erzbistumberlin.de

Heike Jüngling
0160 92 32 76 23
heike.juengling@erzbistumberlin.de

Gemeindeaal St. Richard
Schodomastr. 11, 12055 Berlin

Advent und Weihnachten



Der umgedrehte Adventskalender

Stellen Sie sich einen schönen Karton oder Korb Zuhause auf und befüllen Sie ihn täglich mit einer oder zwei kleinen Gaben für die Menschen, die im CariSatt-Laden ein- und ausgehen.

Kurz vor den Feiertagen werden die frisch gepackten „Kalender“ an die Menschen im Laden verteilt. Bringen Sie Ihren (unverschlossenen, also offenen!) Kalender dafür bitte am 3. Advent mit zum Gottesdienst in St. Richard. So kommen Ihre Geschenke rechtzeitig vor Hl. Abend bei den Menschen an.

VORSCHLÄGE FÜR GABEN IN DEN KALENDER:

- Kaffee
- Ausmalheft für Kinder, Buntstifte, Knete
- Haltbare Grundnahrungsmittel, wie Nudeln, Reis, Konserven etc.
- Kleine Spielzeuge, Kartenspiele, wie z. B. UNO
- Schöne Seife, besonders Duschgel oder Bodylotion für Erwachsene, Knisterbad für Kinder



Katholische Pfarrei
Heilige Drei Könige
Nord-Neukölln



Krippenspiel – Weihnachtsmusical 2024

in St. Clara Briesestraße 15 -17, 12053 Berlin
(5 min vom U-Bhf. Karl-Marx-Straße)



Sei dabei!

**Wir spielen, singen und tanzen,
wie Gottes Sohn auf die Welt kommt
und erleben miteinander
die Frohe Botschaft von Weihnachten.**

Als Spieler:

Sie spielen die Sprechrollen und singen:
z. B.: Maria und Josef, Wirte, Boten, Hirten,
Sprecher, Engel und Könige

Wann: 6 x dienstags, ab 12. November 2024

Zeit: 16:30 Uhr (Willkommenszeit),
17:00 Uhr Start, Schluss um 18:30 Uhr

Wer: altersgemischtes Projekt für Kinder,
Jugendliche und Familien.
Kinder, die noch nicht in der Schule sind,
brauchen eine Begleitperson

Im Engelchor:

Sie singen und tanzen und verkünden allen Men-
schen Gottes Frieden und die große Freude.

Wann: 6 x freitags ab 15. November 2024

Zeit: 16:30 Uhr (Willkommenszeit),
17:00 Uhr Start, Schluss um 18:00 Uhr

Wer: Vorschulkinder und Schulkinder zusammen
mit der Kinder-Musikgruppe.
Vorschulkinder mit einer Begleitperson,
Eltern dürfen mitsingen.

Aufführungen:

**Am Sonntag, dem 8. Dezember, um 11:00 Uhr
im Familiengottesdienst in St. Clara**
mit Liedern und Szenen aus dem Krippenspiel.

Die Krippenspielkinder und der Engelchor treffen
sich um 10:30 Uhr.

Voraufführung und Generalprobe in der Kirche St. Clara

Freitag, den 20. Dezember, um 17:00 Uhr

Die Krippenspielkinder und der Engelchor treffen
sich um 16:30 Uhr.



Bilder:
Krippenspiel
zum Ausmalen –
Gestalte deine
Weihnachts-
geschichte
(tesa.com)

Heilig Abend Krippenandacht in St. Clara Samstag, den 24. Dezember, um 15:00 Uhr.

Die Krippenspielkinder und der Engelchor treffen
sich um 14:30 Uhr.

Am Sonntag, dem 12. Januar, um 11:00 Uhr im Familiengottesdienst

zusammen mit den Sternsängern in St. Clara
Die Krippenspielkinder und der Engelchor treffen
sich um 10:00 Uhr.

Infos: Miriam Eckert (Gemeindereferentin),
Tel: 0174 2 08 97 20

Advent und Weihnachten



Wir suchen Helfer*innen und Spenden für unser

Weihnachtsfest

FÜR GEFLÜCHTETE KINDER, FAMILIEN,
ÄLTERE MENSCHEN UND OBdachLOSE

WERDE EIN **SECRET SANTA** UND SPENDE EIN GESCHENK
DIE GESCHENKE SOLLEN NEU SEIN, DA ES EIN BESONDERER ANLASS IST :)

DU KANNST AUCH GERNE BEI DEN FESTEN
AM 25. & 26. DEZEMBER SELBST MITHELFFEN.

MELDE DICH SEHR GERNE BEI UNS:
E-MAIL: BERLIN@SANTEGIDIO.DE
TEL.: 030 610 737 00

GESCHENKIDEEN GEFÄLLIG? DANN
SCANNE EINFACH DEN QR-CODE:



Spendenkonto:
Gemeinschaft Sant'Egidio e.V.
DE71 7509 0300 0003 0299 99
Stichwort: Weihnachten Berlin

V. i. S. d. P.: Gemeinschaft Sant'Egidio e. V., Maria Herrmann, berlin@santegidio.de

Können wir uns mal wieder freuen?

Die Welt ist erneuert worden und durch eine bisher verschlossene Tür ist jemand zu uns gekommen, heißt es in einem alten Adventslied.

Wer fühlt das noch angesichts von Krieg, Polarisierung, Klimakatastrophe und ausbleibender Veränderung?

Auch wenn das gesellschaftliche Klima rauer und gefährlicher wird: Queeres Leben war schon immer eines, das mit Bedrohungen und Angst gelebt wurde, aber auch mit viel Freude, denn anders geht es nicht. Queer joy. Genau das ist der 3. Advent: Gaudete!

Freut euch! Gemeinsam wollen wir bei unserer queeren Eucharistie der Frage nachgehen, worüber wir uns freuen können und wie wir Erneuerung leben wollen.

Liv Leomaria

**Samstag, 14. Dezember 2024,
um 18:30 Uhr, in St. Canisius,
Witzlebenstraße 30**



GEHT HINAUS ZU DEN MENSCHEN!

HEILIG ABEND

SIEDER, KERZENSCHNITT,
WEIHNACHTSGESCHICHTE,
PUNSCH & GEMEINSCHAFT

*Am 24.12. um 16 Uhr
vor der Kirche St. Richard*

*Bei Fragen oder Interesse
an Mitgestaltung melden Sie sich
gern unter
heike.juengling@erzbistum-berlin.de*



Katholische Pfarrei
Heilige Drei Könige
Nord Neukölln

Sternsinger

6. Januar: Unser Patrozinium Heilige Drei Könige

In St. Christophorus verbinden wir den 6. Januar seit vielen Jahren mit dem Neujahrsempfang. Dort gibt es auch das große Dankeschön für allen ehren- und hauptamtlichen Einsatz!

Seit der Gemeindefusion 2020 ist dieser Tag auch unser Patrozinium. Und dies feiern wir jedes Mal woanders in unserer Pfarrei. Diesmal verbinden wir es mit dem Neujahrsempfang in St. Christophorus.

So sind alle aus der Pfarrei und aus den Orten kirchlichen Lebens eingeladen zum Festgottesdienst um 18:30 Uhr, bei dem auch unsere Sternsinger auftreten werden. Und wir freuen uns, wenn viele kommen, die sich mit „Heilige Drei Könige Nord-Neukölln“ verbunden fühlen. Es gibt eine kulinarische Stärkung sowie ein Dankeschön-Präsent. Wie die Heiligen 3 Könige können wir alle uns als Gott-SucherInnen verstehen, die dem Licht folgen. Und indem wir unsere Gaben und Fähigkeiten einsetzen und schenken, werden wir selbst beschenkt. Denn das ist unsere Berufung und Sendung: Göttliches Licht zu empfangen und weiterzugeben. Feiern wir dies gemeinsam!

Es wird auch wieder Sternsinger geben, die den Segen ins Rathaus und weitere Häuser bringen ...

K. Lenz



AKTION
DREIKÖNIGSSINGEN
20**C*+*M*+*B*+24

Weitere Informationen zur bundesweiten Aktion finden Sie unter www.sternsinger.de

Sternsinger

Sternsinger in St. Clara

Mach mit und triff dich mit uns,
um bei der Sternsingeraktion
in St. Clara dabei zu sein.

**Am Freitag, dem 10. Januar 2025,
um 16:30 Uhr, im Gemeindehaus von
Sankt Clara, Briesestraße 17, 12053 Berlin.**



Die Sternsinger singen
in der **Familienmesse**
am Sonntag, dem 12. Januar 2025,
um 11:00 Uhr, in St. Clara,
verschenken die Segensaufkleber

20 * C + M + B + 25

und sammeln dort
Spenden für die
Sternsingeraktion
des Kindermissions-
werks.

Hausbesuche
machen wir nicht.



Bilder: Die größte
Kinder-Solidaritätsaktion
weltweit | Kindermissions-
werk „Die Sternsinger“

AKTION DREIKÖNIGSSINGEN 2025

ERHEBT EURE STIMME! STERNSINGEN FÜR KINDERRECHTE

STERNSINGEN FÜR KINDERRECHTE

Programm zur Aktion Dreikönigssingen 2025 – Sternsinger in St. Richard

24.11.2024, um 11:00 Uhr (St. Richard) – Kinderkirche

Erhebt eure Stimme – Sternsingen für Kinderrechte

28.12.2024, von 10:00 bis 18:00 Uhr

Aktionstag Dreikönigssingen 2025 (St. Richard)

Den Abschluss des Aktionstages bildet der gemeinsame Besuch der bistumsweiten Aussendungsfeier der Sternsinger in der Kathedrale mit Erzbischof Dr. Heiner Koch. Wir bitten um Anmeldung, um insbesondere die An- und Abreise zur Aussendungsfeier zu organisieren.

05.01.2025, um 11:00 Uhr – Sternsinger-Gottesdienst (St. Richard)

„Ich rette dich, weil du in meinen Augen wichtig und wertvoll bist.
Und weil ich dich liebe.“ Jes 43,1–7

05.01.2025 Nachmittag – Hausbesuche der Sternsinger

06.01.2025 Nachmittag – Hausbesuche der Sternsinger

Die Sternsinger wünschen Gottes Segen zum neuen Jahr. Auf Wunsch schreiben sie nach altem Brauch den Segensspruch an die Tür: Christus Mansionem Benedicat – Christus segne dieses Haus. Die Sternsinger freuen sich auf einen Besuch bei Ihnen und danken Ihnen schon jetzt herzlich für die freundliche Aufnahme und eine vorherige Anmeldung. Die Anmeldung dient der Planung der Besuche.

19.01.2025 Dankesfeier Sternsingen

S t e r n s i n g e r

Wir laden alle Kinder und Jugendlichen herzlich ein. Wir bitten Sie, dass Sie Ihrem Kind (oder Ihren Kindern) die Teilnahme an einem der vielfältigen kostenlosen Programmpunkte ermöglichen.

Jedes Kind hat Rechte – überall auf der Welt.

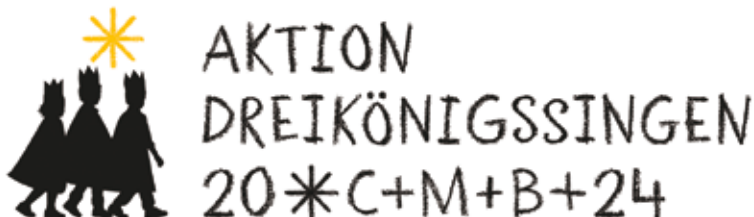
Kinder haben Grundrechte, die weltweit gelten. Auch hier in unserer Pfarrei und Gemeinde. Die Aktion vermittelt den Teilnehmenden, welche Kinderrechte es gibt und wie sich die Sternsinger-Partner in Kenia und Kolumbien für die Rechte von Kindern einsetzen.

Wir kommen durch vielfältige Methoden ins Gespräch und überlegen, wo und wie Kinder und Jugendliche in ihrem Umfeld mitbestimmen können.

Bei den Hausbesuchen der Sternsinger machen die Kinder und Jugendlichen selbst wichtige Erfahrungen: In ihren Gewändern treten sie für die Rechte von Kindern überall in der Welt ein, sie erleben Gemeinschaft und leisten wichtiges soziales Engagement für Gleichaltrige weltweit.

Für die Hausbesuche sucht die Pfarrei Mädchen und Jungen, die sich bei den Sternsingern engagieren möchten. Die kleinen und großen Königinnen und Könige werden am 5. und 6. Januar 2025 jeweils am Nachmittag im Einsatz sein. Darüber hinaus werden erwachsene Begleitpersonen gesucht, die ehrenamtlich bei der Vorbereitung helfen und die Sternsingergruppen betreuen.

*Weitere Informationen sowie Anmeldung zu den entsprechenden Aktionen gibt es bei **Kristin Wedekind** unter der Mobiltelefonnummer 01 71 7 22 37 83 oder unter k.wedekind@posteo.de.*



Gebetsmeinung des Papstes



DEZEMBER 2024

FÜR PILGER DER HOFFNUNG

Lasst uns beten, dass dieses Jubiläum uns im Glauben stärkt und uns hilft, den auferstandenen Christus mitten in unserem Leben zu erkennen und uns zu Pilgern der christlichen Hoffnung zu machen. (Quelle: KNA)

JANUAR 2025

FÜR DAS RECHT AUF BILDUNG

Beten wir für Migranten, Flüchtlinge und von Kriegen betroffene Personen, dass ihr Recht auf Bildung, das für den Aufbau einer besseren Welt notwendig ist, immer respektiert wird.

FEBRUAR 2025

FÜR BERUFUNGEN ZUM PRIESTERTUM UND ORDENSLEBEN

Beten wir, dass die kirchliche Gemeinschaft das Verlangen und die Zweifel junger Menschen aufnimmt, die den Ruf zum Dienst in der Sendung Christi im Priestertum und Ordensleben spüren.

EXTRABLATT DEZEMBER 2024 - FEBRUAR 2025

FAMILIEN- UND KINDERGOTTESDIENSTE

am 2. Sonntag im Monat Familiengottesdienst in St. Clara

am 3. Sonntag im Monat Familiengottesdienst in St. Richard

am 4. Sonntag im Monat Kinder-Kirche in St. Clara, in St. Christophorus und in St. Richard

WORTGOTTESFEIERN

am 1. Sonntag im Monat in St. Clara und in St. Richard

am 2. Sonntag im Monat in St. Christophorus

am 3. Sonntag im Monat in St. Eduard

am 4. Sonntag im Monat in St. Christophorus

WEITERE REGELMÄSSIGE GOTTESDIENSTE

Eucharistische Anbetung in St. Clara, Briesestraße 15, **Do 19:45 Uhr**,
in St. Richard, Schudoma/Braunschweiger Straße **Mi 19:00 Uhr**.



Ökumenisches Taizé-Gebet jeden letzten Freitag im Monat **um 18:00 Uhr**
in St. Christophorus, Nansenstraße 4–7 (nicht im Dezember).

Wort-Gottes-Feier im **Sunpark**, Mariendorfer Weg 22, einmal im Monat
durch die Seelsorge vor Ort. Termine: **Di 24.12.2024/ Do 30.01.2025/
Do 27.02.2025**, jeweils **10:15 Uhr**. Kontakt ev. Diakonin Fr. Hüdig,
Tel.: 0163 3 6098 39

Wortgottesdienst im **Haus Rixdorf**, Delbrückstraße 25, einmal im Monat.
Termine: **Fr 06.12.2024/ 10.01./ 21.02.2025**, jeweils **10:30 Uhr**.

Ökumenischer Gottesdienst im **Haus am Weigandufer**, Roseggerstraße 19,
letzter Mittwoch im Monat, um **10:30 Uhr**.
Termine: **18.12.2024/ 29.01.2025/ 26.02.2025**

Liturgischer Kalender

RORATEMESSEN

St. Christophorus

Di 03.12./10.12.2024, 18:30 Uhr

Do 05.12./12.12.2024, 06:00 Uhr

mit anschließendem Café

St. Clara

Di 03.12./10.12./17.12.2024, 06:00 Uhr mit Frühstück

St. Richard – Impuls-Andachten

Mi 04.12./11.12./18.12.2024, 6:00 Uhr

mit anschließendem Frühstück

1. ADVENT (SO 01.12.2024)

10:00 St. Eduard Hl. Messe - Radiogottesdienst

10:00 St. Christophorus Hl. Messe

11:00 St. Richard WGF

19:00 St. Clara Hl. Messe

2. ADVENT (SO 08.12.2024)

09:30 St. Eduard Hl. Messe

10:00 St. Christophorus Wort-Gottes-Feier

11:00 St. Clara Hl. Messe

11:00 St. Richard Hl. Messe

19:00 St. Clara Hl. Messe

ERWÄHLUNG MARIAS (MO 09.12.2024)

19:00 St. Clara Festmesse

3. ADVENT – GAUDETE (SO 15.12.2024)

09:30 St. Eduard Hl. Messe

10:00 St. Christophorus Wort-Gottes-Feier

11:00 St. Clara Hl. Messe mit Kinderkirche

11:00 St. Richard Hl. Messe mit Kinderkirche

19:00 St. Clara Hl. Messe



4. ADVENT (SO 22.12.)

09:30 St. Eduard Wort-Gottes

10:00 St. Christophorus Hl. M

11:00 St. Clara Hl. Messe

11:00 St. Richard Hl. Messe

19:00 St. Clara Hl. Messe

HEILIG ABEND (DI 24.)

15:00 St. Clara Krippenfeier

16:00 St. Richard Krippenfeier

16:30 St. Christophorus Krip

22:00 St. Christophorus Stat

22:00 St. Clara Christmette

HOCHFEST DER GEBUR (MI 25.12.2024)

10:00 St. Christophorus Wor

10:00 St. Eduard Festmesse

11:00 St. Richard Festmesse

19:00 St. Clara Festmesse

2. WEIHNACHSTAG HL (DO 26.12.2024)

10:00 St. Anna Festmesse

10:00 St. Christophorus Wor

11:00 St. Clara Festmesse

FEST DER HEILIGEN FA (SO 29.12.2024)

09:30 St. Eduard Festmesse

10:00 St. Christophorus Fest

11:00 St. Clara Festmesse

11:00 St. Richard Festmesse

19:00 St. Clara Festmesse

SILVESTER (DI 31.12.2)

17:00 St. Clara Festmesse

18:00 St. Christophorus Fest

Liturgischer Kalender

2024)

s-Feier

Messe

12.2024)

er im Freien

penfeier

io und Christmette

RT DES HERRN

t-Gottes-Feier

. STEPHANUS

t-Gottes-Feier

FAMILIE / SILVESTER

messe

2024)

messe



HOCHFEST DER GOTTESMUTTER MARIA (MI 01.01.2025)

10:00 St. Eduard Festmesse

18:00 St. Christophorus Wort-Gottes-Feier

19:00 St. Clara Festmesse

HOCHFEST ERSCHEINUNG DES HERRN HEILIGE DREI KÖNIGE (MO 06.01.2025)

18:30 St. Christophorus Patrozinium Heilige Drei Könige,
anschl. Neujahrsempfang

TAUFE DES HERRN (SO 12.01.2025)

09:30 St. Eduard Festmesse

10:00 St. Christophorus Wort-Gottes-Feier

11:00 St. Clara Festmesse

11:00 St. Richard Festmesse

19:00 St. Clara Festmesse

DARSTELLUNG DES HERRN (SO 02.02.2025)

09:30 St. Eduard Festmesse

10:00 St. Christophorus Festmesse

11:00 St. Clara Wort-Gottes-Feier

11:00 St. Richard Wort-Gottes-Feier

19:00 St. Clara Festmesse

ASCHERMITTWOCH (MI 05.03.2025)

10:00 St. Eduard Hl. Messe mit Aschenkreuzausteilung

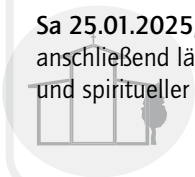
19:00 St. Clara Hl. Messe mit Aschenkreuzausteilung

19:00 St. Richard stille Anbetung mit kurzem Impuls

19:00 St. Christophorus Hl. Messe mit Aschenkreuzausteilung

BESONDERE GOTTESDIENSTE IN ST. CHRISTOPHORUS

Sa 25.01.2025, 18:00 Uhr Fest Vinzenz Pallotti -
anschließend lädt Movimento Pallotti ein zu kulinarischer
und spiritueller Stärkung.



BESONDERE GOTTESDIENSTE IN ST. CLARA

Fr 07.03.2025 ,18:00 Uhr Ökumenischer Weltgebetstag der Frauen aus der Rixdorfer und Kranold Ökumene zum Thema „Wunderbar geschaffen“ im Gemeindehaus 1. OG

KOLLEKTENPLAN:

Die hier nicht aufgeführten Kollekten werden in den Kirchen für die Aufgaben der jeweiligen Gemeinde gesammelt.

Sa/So 30.11.2024/01.12.2025

Für familienlose Kinder und Waisenkinder.

Sa/So 07.12./08.12.2024

Zur Förderung der Caritasarbeit – Obdachlosenhilfe.

Di 24.12.2024

In der Christmette: ADVENIAT – Opfer für die Kirche in Lateinamerika.

Mi 25.12.2024

ADVENIAT – Opfer für die Kirche in Lateinamerika.

Di 31.12.2024

Für das Maximilian-Kolbe-Werk.

Mi 01.01.2025

Für das Maximilian-Kolbe-Werk.

Sa/So 04.01./05.01.2025

Für afrikanische Katechisten.

Mo 06.01.2025

Sternsinger.

Sa/So 25.01./26.01.2025

Sonntag des Wortes Gottes – Für die Bibelpastoral in der eigenen Pfarrei.

Sa/So 15.02./16.02.2025

Für unsere katholischen Schulen.

Sa/So. 22.02./23.02.2025

Zur Förderung der Caritasarbeit.

G l a u b e

Der Weltgebetstag 2025 von den Cookinseln steht unter dem deutschsprachigen Titel: „wunderbar geschaffen!“

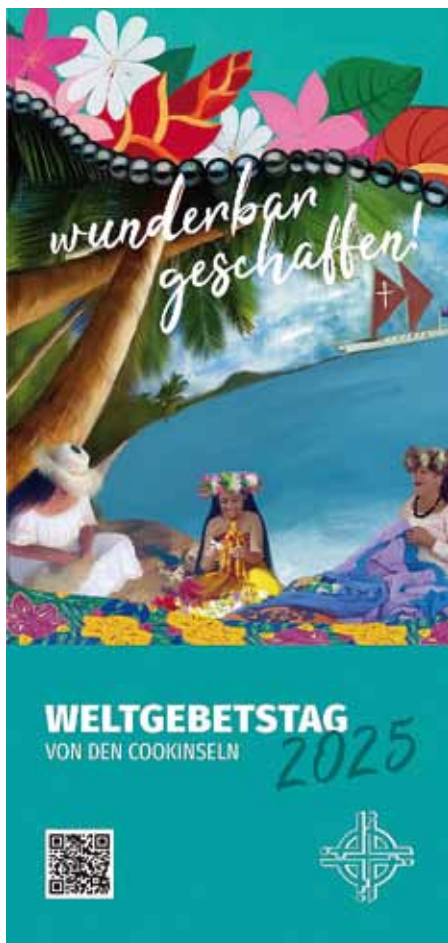
Verantwortlich für die Gottesdienstordnung sind für 2025 christliche Frauen von den Cookinseln, einer Inselkette im Südpazifik. Die Christinnen der sehr kleinen und weit verstreut liegenden Inseln stellen den Psalm 139 ins Zentrum ihres Gottesdienstes.

Sie laden ein, die Wunder der Schöpfung zu sehen und ihnen nachzuspüren und die Freude darüber zu teilen. Sie schreiben aber auch: *„Gott geht mit uns in die Finsternis am Grund des Ozeans, wo es kein Licht gibt.“*

Das ermöglicht ihnen, Verletzungen und Kränkungen standzuhalten, mit Krankheiten und Bedrohungen umzugehen.

„Kia orana“, mögt ihr ein langes und erfülltes Leben haben. So grüßen die Frauen zu Beginn alle, die rund um den Globus den Weltgebetstagsgottesdienst feiern.

Der Gottesdienst zum Weltgebetstag wird am Freitag, dem 7. März 2025, um 18:00 Uhr, im Gemeindehaus von St. Clara gefeiert.



Sind Sie an den gemeinsamen Aktivitäten der Kiezökumene in Nord-Neukölln interessiert?

Wir informieren Sie über unseren Newsletter gern in regelmäßigen Abständen, etwa einmal im Quartal.



Orte kirchlichen Lebens

ORTE KIRCHLICHEN LEBENS	ADRESSE
Alter St.-Michael-Friedhof (Träger: Pfarrei Bernhard-Lichtenberg)	Hermannstraße 191-195, 12049 Berlin
CARIsatt – Laden und Nachbarschaftstreff	Steinbockstraße 25, 12057 Berlin
CARITAS – Allgemeine Soziale Beratung und Wohnungslosenhilfe Berlin	Dieselstraße 11, 12057 Berlin
Gemeinschaft Sant'Egidio	Kranoldstraße 24, 12051 Berlin
Katholische Kindertagesstätte St. Christophorus	Nansenstraße 7, 12047 Berlin
Katholische Kindertagesstätte St. Richard	Schudomastraße 15, 12055 Berlin
Katholische Kindertagesstätte St. Clara	Kienitzer Straße 18, 12053 Berlin
Katholische Schulen St. Marien – Gymnasium+ ISS	Donastraße 58, 12043 Berlin
Kinder- und Jugendhaus St. Josef (Caritas Familien- und Jugendhilfe gGmbH)	Delbrückstraße 44, 12051 Berlin
Kranold-Ökumene: Ev. Fürbitt-Melanchthon-Kirchengemeinde	Kranoldstraße 16, 12051 Berlin
Malteser Integrationszentrum (MIZ) Neukölln	Braunschweiger Straße 18, 12055 Berlin
Offenes Herz e.V.	Harzer Straße 65, 12059 Berlin
Pallottinische Gemeinschaft und Movimento Pallotti	Nansenstraße 4, 12047 Berlin
Pallotti-Mobil e.V.	Nansenstraße 4, 12047 Berlin
Reuterkiez-Ökumene: Evangelische Kirchengemeinde Martin-Luther-Genezareth	Fuldastraße 48-50, 12045 Berlin
Rixdorfer-Ökumene: evangelische Kirchengemeinde Rixdorf	Karl-Marx-Straße 197, 12055 Berlin
SALIDA. Betreutes Einzelwohnen und Caritas-Nachsorge für Suchtkranke	Niemetzstraße 22, 12055 Berlin
SkF Evas Obdach – ganzjährige Notübernachtung nur für Frauen	Fuldastraße 9, 12043 Berlin
SkF Frauentreffpunkt – Fachberatungs- & Interventionsstelle gegen häusliche Gewalt	Selchower Straße 11, 12049 Berlin
SkF Frühe Hilfen – bärenstark ins Leben® mit ehrenamtlichen Familienpaten	Briesestraße 15, 12053 Berlin
SkF Koordinierungs-Anlaufstelle für Alleinerziehende in Neukölln	Briesestraße 15, 12053 Berlin
Schwangerschaftsberatung Lydia	Selchower Straße 11, 12049 Berlin
SOLWODI Berlin e.V.	Kranoldstraße 24, 12051 Berlin

Orte kirchlichen Lebens

TELEFON / E-MAIL

Tel. (+49) 30 6 22 10 78, verwaltung@st-michael-friedhof.de

Tel. (+49) 30 5 87 99 67 41, carisatt@caritas-berlin.de

Tel. (+49) 30 66 63 37 90, asb-neukoelln@caritas-berlin.de

www.santegidio.de, Mobil 0179 110 06 86, berlin@santegidio.de

Tel. (+49) 30 6 23 40 37, st.christophorus@hedikitas.de

Tel. (+49) 30 6 84 57 25, st.richard@hedikitas.de

Tel. (+49) 30 6 86 52 13, st.clara@hedikitas.de

Tel. (+49) 30 39 88 16 20, sekretariat@kssm.schulerzbistum.de

Tel. (+49) 30 6 28 99 99-0, st.josef@caritas-cfj.de

Tel. (+49) 30 6 25 30 02, gemeindebuero@evangelisch-neukoelln.de

integrationsdienst.berlin@malteser.org

Tel. (+49) 30 68 08 44 11

l.eichert@christophorus-berlin.de

Tel. (+49) 62 98 26 45, info@pallotti-mobil.de

Tel. (+49) 30 6 09 77 49-0, info@mlg-neukoelln.de

info@evkg-rixdorf.de

Tel. (+49) 30 66 63 36 76, salida-nachsorge@caritas-berlin.de

Tel. (+49) 30 47 75 32 67 0, evasobdach@skf-berlin.de

Tel. (+49) 30 6 22 22 60 oder Tel. (+49) 30 6 21 20 05, frauentreffpunkt@skf-berlin.de

fruehehilfen@skf-berlin.de

Tel. (+49) 30 4 77 53 26 55, alleinerziehend@skf-berlin.de

Tel. (+49) 30 2 81 41 85

Tel. (+49) 30 81 00 11 70, berlin@solwodi.de

Nähkurs: Aus Alt wird Neu!

Bring deine alte Kleidung mit und entdecke an der Nähmaschine deinen eigenen Style.

Du möchtest dir ein neues Lieblingsstück nähen, hast aber keine Nähmaschine zu Hause? Kein Problem! Bei uns bist du genau richtig. Unsere Maschinen und Nähmaterialien stehen dir zur Verfügung.

Upcycling Nähkurs – Gemeinsam Altem neues Leben schenken!

Wir laden herzlich zu unserem monatlichen Upcycling-Workshop ein! Ob du bereits Nähkenntnisse hast oder gerade erst anfängst, bei uns sind alle ab 14 Jahren willkommen, die Spaß daran haben, alte Kleidung neu zu gestalten oder etwas in ihrem Kleiderschrank verändern möchten. Jüngere Kinder können in Begleitung einer erwachsenen Person teilnehmen, die Nähen kann.

Was ist Upcycling?

Upcycling ist eine kreative und nachhaltige Art, alte Kleidungsstücke in neue Lieblingsstücke zu verwandeln. Statt Altes wegzuworfen, geben wir ihm eine zweite Chance! Das schont nicht nur die Umwelt, sondern fördert auch die Kreativität. Aus einem alten T-Shirt wird ein neues Kleid, eine zerrissene Jeans wird zur coolen Tasche – der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt!

Warum Upcycling?

Die Textilindustrie gehört zu den größten Umweltverschmutzern weltweit. Jährlich werden Millionen Tonnen Kleidung weggeworfen, was immense Müllberge und unnötigen

Ressourcenverbrauch verursacht. Durch Upcycling tragen wir aktiv dazu bei, diese Verschwendung zu reduzieren. Außerdem fördert das Arbeiten mit Stoffen die Achtsamkeit gegenüber unseren Ressourcen und ermutigt zu einem nachhaltigeren Lebensstil. Mit jedem umgestalteten Kleidungsstück setzen wir ein Zeichen für weniger Wegwerfgesellschaft und mehr Kreativität!



Details zum Kurs:

- **Wann?** Immer den 3. Sonntag im Monat nach dem Gottesdienst (von 12:00 Uhr bis 17:00 Uhr). Termine: **15. Dezember 2024/ 19. Januar/ 16. Februar 2025**
- **Wo?** Katholische Kirche St. Clara, Briesestraße 17, 12053 Berlin (Eingang rote Tür, 1. Etage, Fahrstuhl vorhanden)
- **Für wen?** Alle ab 14 Jahren, die Lust haben, etwas zu verändern! Jüngere Kinder nur in Begleitung eines nähenden Erwachsenen.
- **Was wird benötigt?** Maschinen und Nähmaterialien sind vorhanden. Bring einfach alte Kleidung mit, die du aufwerten möchtest.
- **Kosten:** Keine, die Teilnahme ist kostenlos!

Kontakt: Edwin Ben, kweli.ev@gmail.com und Handy 0157 80 74 4060

Gruppen & Kreise

► Eltern-Kind-Gruppe

Mi/Fr von 10 bis 12 Uhr,
im kl. Pfarrsaal St. Christophorus

► Gemeinsam Kultur erleben

Monatliches Treffen: Jeden zweiten Samstag im Monat treffen wir uns zu einer gemeinsamen Aktivität. Teilnehmen kann jede/r. Die genauen Termine und Absprachen unserer „Gemeinsamen kulturellen Erlebnisse“ bitte bei Monika Laßmann, Tel. 030 687 35 89, erfragen.

► Familienkreis III in St. Clara

Familie Walla, Tel. 030 6 84 64 72,
Treffen nach Vereinbarung

► 30er-Gruppe

Wir sind eine „bunte“ Gruppe: Singles, Eltern mit kleinen/größeren Kindern, Paare, vorwiegend im Alter von 40 bis 50 Jahre. Wir sind unterschiedlich intensiv im Gemeindeleben engagiert, sind in unterschiedlichen Berufsfeldern tätig, und etliche wohnen außerhalb des Gemeindegebiets. Aber alle bewegt in unserem Kreis das gleiche Interesse: Gemeinschaftserfahrungen und Gedankenaustausch auf unterschiedliche Art und Weise – in Glaubens- und Bildungsthemen, Spiel- und Grillspaß. Wir sind offen für jeden, der Lust hat, uns kennenzulernen, mitzumachen.

Kontakt: Karmen Scheidler,
Familie Fierdag, hanno@fierdag.de

Hauskirche

Zu Hause Glauben und Leben teilen, alle drei Wochen 90 Minuten. Kontakte zu den verschiedenen oder neuen Hauskirchen über Lissy Eichert oder Kalle Lenz.

„Kathoccino“

Gruppe junger Erwachsener, die sich jeweils an den Samstagsterminen informativ darüber austauscht, was es eigentlich heißt, „katholisch“ zu sein. Begonnen wird mit einem Brunch. Bei Anmeldung auch mit Kinderbetreuung! heike.juengling@erzbistumberlin.de

Samstag jeweils von 10:00 bis 12:00 Uhr
in St. Richard (Gemeindesaal). Termine:
14.12.2024/11.01.2025

Zusätzlich treffen wir uns zum gemeinsamen Familien-Gottesdienst jeweils am dritten Sonntag im Monat in St. Richard. Im Anschluss gibt es ein Kirch-Café mit Suppe und geselligem Beisammensein.



Illustration:
Freepik

„Credo & Agape“ (C & A)

Gesprächskreis für Erwachsene ab 45 Jahren. Wir starten bei einem Mitbring-Bufferet mit dem Abendessen **um 19:30 Uhr** im Hofraum von St. Clara, um anschließend über einen Artikel des Glaubensbekenntnisses in den Austausch zu treten. Ende gegen **21:00 Uhr**. Termine: **Mi 11.12.2024/ Mi 22.01./ Mo 17.02.2025**

Meditationskreis

Mittwochs von 18:30 bis 19:30 Uhr
in St. Christophorus mit Bernhard.

Ökumene

► Ökumene rund um den Kranoldplatz

Kontakt: Rita Kilian, Tel. 030 6 84 69 02

► Taizé-Gebet

Jeweils am letzten Freitag eines Monats
um **18:00 Uhr** in St. Christophorus,
Nansenstraße 4 – 7.



Besuchsdienste

► Geburtstags- und Krankenbesuche

u. a. Elisabeth Kochmann, Erika Kersten,
Thomas Christel, Kalle Lenz.

Für den Raum rund um St. Richard:

Ewa Kaczor, Gabriele Hülsebeck

Für den Raum St. Clara/St. Eduard:

Marianne Neumann-Steffen,

Monika Laßmann

Kirchenreinigung

► **St. Clara** Reinigung der Kirche
nach Absprache mit Pfr. Kotzur

► **St. Christophorus**
jeden zweiten Samstag-Vormittag

► **St. Richard um 10:00 Uhr,**
Sa 21.12.2024/01.02./22.03.2025

Gemeinde-Café

► **Sonntäglicher Gemeindetreff
nach der Familienmesse in St. Clara**
2. Sonntag im Monat 11-Uhr-Messe

► **Sonntäglicher Gemeindetreff
nach der Messe in St. Eduard**

► **Kirch-Café nach der Messe
in St. Richard um 12:00 Uhr,**
ab 03.11.2024 wieder mit Suppe!

► **Sonntagsrunde nach der Messe
in St. Christophorus**

► **Bier nach 8**
sonntags nach der 19-Uhr-Abendmesse.
Beisammensein rund um die Kastanie
im Hof von St. Clara

Senioren-Café

► **Café Christophorus**
Mi 15:00 Uhr Heilige Messe,
anschl. Beisammensein im Gr. Pfarrsaal
bei Kaffee, gutem Gespräch und mehr ...!
Bärbel Mayer und Team

► **Café in St. Clara**
am letzten Dienstag im Monat um
15:30 Uhr. Beisammensein bei Kaffee
und Kuchen vor der 17-Uhr-Messe
Monika Laßmann und Team

► **Seniorenadventsfeier St. Clara**
Freitag 20.12.2024, um 15:00 Uhr im
Gemeindesaal von St. Clara mit einer
adventlichen Kaffeetafel und endet um
17:00 Uhr in der Kirche mit dem Krippen-
spiel in der Kirche – Herzliche Einladung!

Vereine & Verbände

► **KAB – Katholische Arbeitnehmer-Bewegung** Gelebter Glaube – Gemeinschaft (er-)leben – politisch engagiert – praktische Bildung – gemeinsame Freizeitgestaltung – Herzliche Einladung!

Angebot/ Einladung: Jeden **Do 19:00 Uhr** nach der Offenen Kirche in St. Christophorus – Rosenkranzgebet mit KAB. Kontakt: Gloria Lange, Morna Abbany, Monika Binek

► **Kolpingsfamilie St. Christophorus** Verantwortlich leben – solidarisch handeln
Kontakt: Werner Nemitz, Gabi Eckhardt

► **Vinzenzgemeinschaft in St. Eduard**
Kontakt: Norbert Körner, Tel. 030 681 3401

► **Gemeinschaft St. Egidio**
Gebet und Freundschaft mit den Armen.
Kontakt: www.santegidio.org
Berlin@santegidio.de

Musik

► **Kirchenchor St. Clara**
Probe **dienstags 19:30 Uhr** im Gemeindefestsaal, Briesestraße 17

► **„Little Richards“** – die kleine Band für unsere Familiengottesdienstgestaltung in St. Richard trifft sich immer **um 10:00 Uhr** vor dem Familiengottesdienst (3. So. im Monat) sowie fast (!) jeden Freitag um **16:30 Uhr** in der Kirche zur Probe. Kontakt: Thorsten Steinhoff oder Heike Jüngling

► **St. Christophorus Kirchenchor**
Mo von 20:00 bis 21:30 Uhr,
Kontakt: Chorleiter Hanno Fierdag

► **Kindermusikgruppe**
Freitags von 16:30 bis 18:00 Uhr für Kinder ab den Vorschulalter und Grundschüler und Eltern. Wir singen und musizieren mit Mund, Hand und Herz. Wir erleben Gottes frohe Botschaft. Kontakt: GR Miriam Eckert, Tel. 0174 2089720

Gremien

► **St. Clara Gemeinderat**
23.01./20.03.2025, 18:00 Uhr
im Hofraum

► **St. Richard Gemeinderat**
28.01.2025, 19:30 Uhr online

► **St. Christophorus Gemeinderat**
Weitere Termine bitte den Vermeldungen entnehmen.

► **Pfarrreirat**
Termine und Ort bitte den Vermeldungen entnehmen.



Illustration: Freepik

Solidarisch & sozial

► **Forum Asyl mit St. Christophorus**
je nach Bedarf. Nieves Kuhlmann, Lissy Eichert, Peter Becker. Herzliche Einladung – wir suchen immer Freiwillige, die mitmachen möchten.

► **Wärmestube in St. Richard**
von November bis Ende März
Fr von 16:00 bis 19:30 Uhr,
anschließend Abendsegen in der Kirche.



Foto:
www.erzbistumberlin.de

► **„Essen ist fertig!“** Café-Platte to go.
Essensausgabe für Bedürftige
St. Christophorus, Nansenstraße 7 –
immer Di und So von 13:00 bis 15:30 Uhr,
Lissy Eichert

Gottesdienstvorbereitung

► **Kindergottesdienste
in St. Clara** nach Vereinbarung.
Kontakt: GR Miriam Eckert

► **Familiengottesdienst
und Kinderkirche in St. Richard**
nach Vereinbarung.
Kontakt: GR Heike Jüngling

► **Kinderkirche
in St. Christophorus**
nach Vereinbarung.
Kontakt: Anna und Martin Marx,
Sabrina Heffler, Lissy Eichert UAC u. a.

► **Wort-Gottes-Feier in unserer Pfarrei**
Nächster Termin: **Mi 25.02.2025, 19:30 Uhr,**
in St. Christophorus.
Kontakt: Lissy Eichert, Hanno Fierdag,
Michael Wolters – Austausch und Inspiration –
offen für Interessierte und Engagierte
aus Nord-Neukölln

► Liturgische Dienste

St. Clara
Fr 28.02.2025, 19:00 Uhr,
im Hofraum, Briesestraße 17
mit Pfr. Ulrich Kotzur

St. Richard
vom 01. bis 03.05.2025
auf der Fazenda da Esperanca
in Nauen bei Berlin
mit GR Heike Jüngling

St. Christophorus
Di 18.02.2025, 19:15 Uhr

Pallottinischer Unio-Abend

Sa 25. Januar 2025, 18:00 Uhr

Festgottesdienst zu Vinzenz Pallotti

- Kulinarische Stärkung
- Spiritueller Austausch

*„Dich Gott einatmen und ausatmen.
Dich Gott in allem suchen und finden.
Dich Gott allen mitteilen.
Deine Gegenwart ausstrahlen.“ (VP)*



Unio Apostolatus Catholici Vereinigung des Katholischen Apostolates

HERZLICH WILLKOMMEN!

**Verein der Freunde und Förderer
der katholischen
St. Christophorus-Kirche e.V.**

Spendenkonto: Berliner Volksbank

BIC BEVODEBBXXX

IBAN DE91 1009 0000 5808 1610 03

Schatzmeister: Steffen Gebauer

Vorsitzender: Thomas Ruggiero

Jüngerschaftsschule



mittwochs 20 Uhr –
in St. Christophorus
zu Persönlichkeitsentwicklung,
Gemeinschaftsstärkung,
Vertiefung der Gottesbeziehung
und Segen für die Welt
Lissy, Kalle u. a.

Exerzitionen

MIT DEM OHR DES HERZENS EXERZITIEN IM ALLTAG VOR OSTERN

Die Impulse
der vier Wochen
laden ein
auf die Schöpfung,
in das eigene Innere,
auf Gottes Wort und
schließlich auf die Welt
zu hören.



Informations- und Kennenlernetreffen

am So., 02.03.
um 14:30 Uhr
im Gemeindesaal St.
Richard, Eingang
Schudomastr.

Mit dem Ohr des Herzens

- auf die Schöpfung hören:
05.03. (Aschermittwoch!)
- nach innen hören: 16.03.
- auf Gottes Wort hören: 23.03.
- auf die Welt hören: 30.03.
- Abschlusstreffen: 06.04.



Die wöchentl. Gruppentreffen

finden jeweils am Sonntagnachmittag
für etwa 90 Min. statt:
Im Richardsaal
(Braunschweiger Str. 18, 1. OG)



Anmeldungen bitte bis zum 03.03. an heike.juengling@erzbistumberlin.de

Exerzitionen



Innehalten - um das Innere zu halten

Um Kraft zu schöpfen, sich wieder neu auf das Wesentliche zu konzentrieren und auf christliche Werte auszurichten:

Wo will Gott mich haben – weil er sich mein Heil wünscht, mir inneren Frieden gönnt!?

Hier drei Möglichkeiten für Sie das herauszufinden, die gern miteinander verbunden oder aber auch einzeln in Anspruch genommen werden können.

Stille Tage am Meer (Zinnowitz/ Usedom)

vom 5. bis 9. März 2025

zum Beginn der vorösterlichen (Fasten-)Zeit.

Exerziten im Alltag: ein wöchentliches Treffen jeweils am Sonntag, vom 16. März bis 6. April 2025, um 16:30 Uhr, für ca. 90 Minuten, in St. Richard (Braunschweiger Straße 18/S-Bhf. Sonnenallee), mit täglichen Impulsen für das persönliche Wachstum im Glauben für zuhause. Start: Aschermittwoch, 18:00 Uhr! (Es ist kein Hinderungsgrund, wenn Sie zwischendrin einmal verhindert sind.)

Wallfahrt zum Marienerscheinungsort

Medugorje (Bosnien-Herzegowina)

vom 24. bis 27. April 2025.



Katholische Pfarrei
Heilige Drei Könige
Nord Neukölln

Anmeldungen für/Fragen zu Stille Tage und Exerziten
bei Heike Jüngling:
heike.juengling@erbistumberlin.de

Anmeldungen für/Fragen zur Wallfahrt
bei Pfr. Ulrich Kotzur:
ulrich.kotzur@erbistumberlin.de

Junge Erwachsene

**ST. RICHARD
BRAUNSCHWEIGER STR.
ECKE SCHUDOMASTRASSE,
12055 BERLIN**

Jeder zweite Donnerstag im Monat:

12. DEZEMBER, 18 UHR

09. JANUAR, 18 UHR

13. FEBRUAR, 18 UHR

13. MÄRZ, 18 UHR

**LOBPREIS. IMPULS. GEBET
GET-TOGETHER**

**HOLY
TERMINE
HOUR**

Junge Erwachsene



**Gemeinschaft erleben
und zusammen
den Glauben
entdecken.**



**LERNE NEUE LEUTE IN DEINER
UMGEBUNG KENNEN**

**SIEH DIR GEMEINSAM MIT ANDEREN
EIN VIDEO ÜBER DEN GLAUBEN AN**

**STELLE ALLE DEINE FRAGEN
UND TEILE DEINE GEDANKEN**



Wann?

Immer mittwochs, 12 Treffen
ab 29.01.2025, um 18:30 Uhr

Wo?

St. Clara
Briesestr. 17
12053 Berlin

Gemeindehaus 1. OG

Kontakt & Anmeldung:

bei Pfr. Ulrich Kotzur
Tel.: 0162-4400346

Ulrich.Kotzur@erzbistumberlin.de

Gefördert durch das



ERZBISTUM
BERLIN



In Kooperation mit **Kolping**

Firmkursfahrt/ Jugendfahrt zum ZimZum-Festival

Liebe Firmlinge, liebe Jugendliche,

herzliche Einladung mit uns vom 3. bis 6. Januar 2025 zum ZimZum-Festival nach Augsburg zu fahren. Das ZimZum ist ein großes ökumenisches Jugendfestival und sicher ein ganz besonderes Erlebnis auf deinem Glaubensweg. Nähere Infos unter:

<https://campus-d.de/event/zimzum-festival>

Die Pfarrei sponsert dir die komplette Busfahrt nach Augsburg, sodass du nur noch das Festival-Ticket (146 bis 169 Euro, je nachdem wie schnell du dich anmeldest) und die Übernachtung (30 Euro) selber zahlen musst.

Geld soll kein Hinderungsgrund sein. Sprich uns bitte so schnell wie möglich an, wenn es knirscht. Wir finden eine individuelle Lösung für dich.

Wichtig zu beachten:

Dein Ticket, musst du über den Link oder diesen QR-Code buchen, wenn du mit uns fahren willst, nur so wirst du unserer Gruppe hinzugefügt.



Bitte melde dich als Teilnehmer an. Auch das Ticket für die Übernachtung musst du über diesen einen Link buchen! Dabei gibst du auch an, in welchem Schlafsaal du übernachtetest (girls/boys).

Nach der Buchung bekommst du noch den Hinweis, dass du dein Ticket personalisieren musst. Das darfst du also auch nicht vergessen, denn erst dann wird dir das Ticket zugeschickt und du kannst es zuhause – selbst – ausdrucken!



Jugendliche unter 18 Jahren denken bitte daran, ein entsprechendes Mutti-Zettel-Formular auszufüllen.

Da in Berlin die Schule bereits am 2. Januar 2025 wieder beginnt, bekommst du für Freitag und Montag schulfrei „zur Teilnahme an Kirchentagen deines Glaubens“. Weil das ZimZum ökumenisch ist, gilt das für alle christlichen Konfessionen und alle die mit uns auf dem Weg sind. Für deine individuelle Persönlichkeitsbildung und Reife, darfst du dir das selbstbewusst und mit gutem Recht gönnen. Ein Antragsformular für die Schule bekommst du von uns.

Wenn du Fragen hast, ruf uns gerne an: Miriam Eckert Gemeindereferentin (Tel: 0174 2 08 97 20)

Wir freuen uns auf dich und deine Freunde.

Viele Grüße, Angelika Kiebig, Pfarrer Ulrich Kotzur und Miriam Eckert

Herbst-RKW: Ein Rückblick

Franz & Clara von Assisi haben 18 Kinder und Jugendliche zwischen 9 und 15 Jahren durch unsere gemeinsame Woche an der Ostsee während der Herbstferien kennen gelernt.

Das Wetter hätte nicht besser sein können. Die Kinder, teils völlig unbekannt, haben sich super miteinander arrangiert, und Freundschaften wurden neu geschlossen.

Schatzkisten, Pace&Bene-Tafeln, Baumwollsäckchen und franziskanische Tau-Kreuze wurden neben anderem gestaltet.

Hier einige Stimmen von Teilnehmenden:

„Ein tolles Erlebnis, um neue Menschen kennenzulernen.“ Carsten (14)

„Der Sonnenaufgang mit den Jugendlichen war unglaublich schön und bezaubernd.“ MaiVy (14)

„Der Spaziergang am Strand, das Pilgern entlang des Meeres sowie das Fußball- und Frisbee-Spielen und das Buddeln, Muscheln sammeln und alles andere dort, waren herrlich.“ Josefine (14), Constantin (14), Tim (9), Jordis (14), Clara (11), Raphael (10)

„Der Gottesdienst am Strand war etwas ganz Besonderes und das abendliche Taize-Gebet der Greifswalder RKW-Gruppe, an dem wir teilnahmen.“ Lucy (13) u. v. a.



Foto: Heike Jüngling

„Es war ein unheimlich harmonisches, sich gut ergänzendes, unkompliziertes, kreatives Miteinander zwischen uns Leiter:innen, und die Kinder waren einfach toll.“ Pfr. Kotzur, GR Anja Schmidt, GR Heike Jüngling

In der ersten Herbstferienwoche 2025 bietet die Pfarrei Hl. Drei Könige wieder eine RKW in Zinnowitz an. Das Thema werden die Psalmen sein. Herzliche Einladung!

SAVE THE DATE

Die nächste **Sommerkinderfreizeit** mit den Gruppenleitern aus St. Christophorus für die 8- bis 15-Jährigen findet in der vierten Ferienwoche **vom 17. bis 24. August 2025** statt. Sie geht wieder ins Pfarrhaus Damm. **Achtung! Eine Ferienwoche früher als sonst.**

Katholische Kitas in Nord-Neukölln

Unsere drei Kitas sind ein ganz besonderes Herzstück im Gemeindeleben vor Ort. Die Kita-Gruppen besuchen regelmäßig die Kinderkirche, feiern die Feste im Kirchenjahr wie Erntedank, St. Martin mit der Gemeinde und gestalten hin und wieder Gottesdienste mit. Seit Anfang 2024 ist Hedi Kitas – Kitas im Erzbistum Berlin – Zweckverband der katholischen Kirchengemeinden der neue, zentrale Träger für unsere drei katholischen Kitas, die bisher in der Trägerschaft der Kirchengemeinden waren.

Kita St. Christophorus

Als „Haus im Grünen“ ist unsere Einrichtung eine wohlthuende Alternative im dichtbesiedelten und verkehrsintensiven Bezirk Nord-Neukölln. Sie bietet derzeit Platz für 75 Kinder. Unser Haus ist offen für alle Kinder aller Kulturen und Religionen; unsere Arbeit orientiert sich an der Lebenssituation und den Bedürfnissen des Kindes sowie am christlichen Menschenbild. Wir versuchen Wege der gegenseitigen Toleranz und Achtung zu gehen und zeigen eigene Grundsätze christlichen Lebens auf als Bereicherung und als Möglichkeit für ein friedliches Miteinander durch gemeinsame Wertschätzung und verantwortliches Handeln gegenüber der Umwelt. Als familienergänzende und unterstützende Einrichtung wissen wir uns mitverantwortlich für die individuelle, leibliche, seelische, geistige und soziale Entwicklung der Kinder.

Kontakt:

Kath. Kita St. Christophorus
Nansenstraße 7, 12047 Berlin
Leitung: Kerstin Kaub
Tel: 030 6 23 40 37
st.christophorus@hedikitas.de

Kita St. Clara

Unsere Kita ist von 07:00 bis 17:00 Uhr geöffnet und hat Platz für 55 Kinder. Dazu kommen noch ein paar Kaninchen, die von unserer Köchin mitversorgt werden. Wir verstehen uns als ein Haus, in dem alle ihre Neugier auf Menschen, Tier- und Umwelt zeigen dürfen.

Kontakt:

Katholische Kindertagesstätte St. Clara
Kienitzer Straße 18, 12053 Berlin
Leitung: Julia Manzke
Tel.: 030 6 86 52 13
st.clara@hedikitas.de

Kita St. Richard

Im Herzen des Richardkiezes gelegen, sind in unserer Kita Kinder und Familien aus aller Welt herzlich willkommen. Unser multikompetentes Team sorgt für eine liebevolle Betreuung, steht für ein Lernen mit allen Sinnen, für viel Bewegung, Theater- und Naturprojekte, Integrations- und Vorschularbeit sowie für eine Erziehung nach christlichen Werten. Unsere 75 betreuten Kinder im Alter von 1 bis 6 Jahren lieben ihren großen Garten und ihre Kita-Kinderbücherei. Für eine ausgewogene Ernährung wird täglich durch leckere Speisen aus unserer eigenen Küche gesorgt.

Kontakt:

Katholische Kindertagesstätte St. Richard
Schudomastraße 15, 12055 Berlin
Tel. 030 6 84 57 25
Leitung: Alexandra Bachmann
st.richard@hedikitas.de

Kindergruppen

► **St. Christophorus Kinderkirche** für 5- bis 8-Jährige:

In der Kirche **Do von 15:30 bis 16:00 Uhr**. Kontakt: Kalle Lenz SAC mit Team

► **Offener Spieletreff** für Jungs und Mädchen ab dem 4. Schuljahr:

Fr von 16:30 bis 17:30 Uhr. Kontakt: Team der GruppenleiterInnen

► **St. Richard**: siehe Ministrantengruppe

► **St. Clara**: Kinder-Musik-Gruppe **Fr von 16:30 bis 18:00 Uhr** für sing- und musikfreudige Kinder ab Vorschulalter, die Freude an Gottes froher Botschaft haben.

Kontakt: Miriam Eckert

MinistrantInnen

► **St. Clara**

nach Absprache mit Pfr. Kotzur

► **St. Christophorus**

Fr 16:00 Uhr. Kontakt: Neo Alexander und Team

► **St. Richard**

Treffen zu Spaß, Spiel und Ministranten-Training in St. Richard.

Kontakt: GR Heike Jüngling

MädchenJugendGruppe

Mädchen ab 14 Jahren treffen sich zu verschiedenen Aktivitäten (z. B. aktuellen Gesprächsthemen, Vorbereitung von Gestaltungselementen für Gottesdienste, kreativen Arbeiten, Filmabenden, Lesenacht, Mithilfe beim sonntäglichen Kirchencafé – und vielem mehr) je nach Absprache (häufig Freitagnachmittag) ca. zweimal im Monat in St. Richard.



Wenn du Infos hierzu erhalten möchtest, trage dich bitte in das Kontaktformular hinter diesem QR-Code ein. Selbstverständlich kannst du dich aus dem Verteiler auch jederzeit wieder abmelden.

Ansprechpartnerin: GR Heike Jüngling

Familien



Liebe im Alltag!

Ein Wochenende für Paare
mit Kind/ern im Kita- oder Schulalter
in der Rush-Hour des Lebens
(mit Kinderbetreuung)

Liebespaar sein –
und nicht nur gut funktionierendes Elternteam...

Eine glückliche Paarbeziehung pflegen und vertiefen –
trotz vollem Terminkalender und im Spagat zwischen
beruflichen und privaten Anforderungen...

Sie möchten sich dies bewahren – oder sehnen sich danach?

Herzliche Einladung zu einem Wochenende in der Familienferienstätte
St. Ursula in Kirchmöser bei Brandenburg.

Nehmen Sie sich Zeit zum Luftholen, um in entspannter Atmosphäre zu
zweit miteinander ins Gespräch zu kommen: Über Ihre Liebe – die Prioritä-
ten im Alltag – und über die Kraftquellen in Ihrem Leben.



Beginn: Fr, 7. Februar 2025, 18.00 Uhr
Ende: So, 9. Februar 2025, 13.30 Uhr
Familienferienstätte St. Ursula
Gränerstraße 27 | 14774 Brandenburg an der Havel

Referentenpaar:

Dr. Friederike Fritz-Zahn & Klaus Zahn
(zertifizierte Paar- und Familienbegleiter)

Leitung:

Bettina Schade
(Familienpastoral im Erzbistum Berlin)

Gebühr:

pro Paar: 140,- € | pro Kind: 25,- €

Info:

Erzbischöfliches Ordinariat Berlin
Niederwallstraße 8-9, 10117 Berlin
Familienpastoral
Tel. 030/4000697-271
familie@erzbistumberlin.de

Anmeldung:

bis zum 15. Dezember 2024
www.erzbistumberlin.de/anmeldung/paare





Familienfahrt nach Usedom

Pfingsten 2025

07. - 10. Juni

Auf den Spuren Noachs



mit Zeiten für Ruhe und Familie,
zum Spielen und Quatschen,
für Nachhaltigkeit und Kreativität.

Informationen und Anmeldungen unter
heike.juengling@erzbistumberlin.de



Winterspielplatz in St. Clara – wer macht mit?

Wenn es draußen kalt, windig und ungemütlich ist, brauchen Kinder dennoch Bewegung und Platz zum Spielen.

Wir möchten ab 8. Januar mittwochs einen Winterspielplatz öffnen. Im großen Saal im 1. OG des Gemeindehauses von St. Clara (Briesestraße 17) gibt es dann für kleine Kinder (0 bis 6 Jahre) ausreichend Platz zum Spielen, Kuscheln, Lesen, Essen, Windeln wechseln und Stillen. Unterschiedliche Themenbereiche laden zum Spielen ein. Wir suchen Menschen, die bereit sind, dieses Angebot zu ermöglichen, indem sie beim Auf- und Abbau helfen, Kaffee vorbereiten und für Gespräche mit den Kindern und Erwachsenen offen und neugierig sind.

Die Öffnung wird immer im Team durchgeführt. Eine hauptamtlich Tätige aus der Rixdorfer Ökumene ist immer mit dabei.

Welcher Zeitaufwand ist nötig? Ein- bis zweimal monatlich für drei Stunden (um 15:30 Uhr Aufbau, Ende nach Aufräumen ca. 18:30 Uhr)

Was muss mitgebracht werden? Ein Herz für Kinder, eine helfende Hand und ein erweitertes polizeiliches Führungszeugnis sowie Bereitschaft zur Präventionsschulung sexualisierter Gewalt

Infos und Kontakt:

Agnes-Maria Streich, Mobil: 0160 92 99 65 54, agnes-maria.streich@erzbistumberlin.de

P.S.: Ebenso suchen wir noch gute gebrauchte Spielsachen für den Winterspielplatz: Bobbycars, Hütchen als kl. Absperrung, Hüpfperle, vollständige Puzzle und schöne Bilderbücher.



Anzeigen

MitschreiberInnen gesucht

Für die **Redaktionsarbeit** suchen wir Menschen, die sich gerne in unserer Runde einbringen wollen und können. Umfang: Eine Redaktionssitzung á zwei Stunden pro Ausgabe, dann Schreiben und Korrekturlesen. Wir freuen uns über interessierte Zuschriften! redaktion@hl3k.de

Erstklassige Beratung und Leistung zu einem vernünftigen Preis

kußerow Bestellungen seit über 75 Jahren
Mitglied der Deutschen Innung von Berlin und Brandenburg
www.bestattungen-kusserow-berlin.de

- Beratung bei Ihnen zu Hause
- Bestattung jeder Art und in allen Preislagen
- jederzeit zu erreichen **6 26 13 36**

Silbersteinstr. 73, 12051 Berlin-Neukölln, Mo.-Fr. 8.30 bis 17.30 Uhr

Moldt Bestattungen, ehem. Reuterplatz ☎ **623 26 38**
Urban Bestattungen, ehem. Hermannstr. ☎ **622 10 82**
Suhr Bestattungen, ehem. Graefestr. ☎ **691 76 74**



WIEDER GEÖFFNET!

Mo geschlossen
Di-Fr 10.00 – 18.00 Uhr
Sa 9.00 – 15.00 Uhr

**FLEISCHEREI
KLUGE**

Fuldastr.56, 12043 Berlin – Neukölln



Gottesdienste

 St. Christophorus	 St. Clara/St. Eduard	 St. Richard/St. Anna
---	--	--

GOTTESDIENSTE Messen oder Wortgottesfeiern (WGF)

Sa	18:00 Vorabendmesse		Vorabendmesse 18:00 in St. Anna
So	10:00 Hl. Messe; 2. Sonntag und 4. Sonntag WGF und 4. Sonntag Kinderkirche	09:30 Hl. Messe oder WGF in St. Eduard 11:00 Hl. Messe, Familienmesse oder WGF in St. Clara 19:00 Hl. Messe in St. Clara	11:00 1. Sonntag WGF 2. Sonntag Hl. Messe 3. Sonntag Familienmesse 4. Sonntag Hl. Messe mit Kinderkirche
Mo			
Di	12:00 „High Noon“ – Mittagsgebet 18:30 Vesper	17:00 Hl. Messe in St. Clara	
Mi	12:00 „High Noon“ – Mittagsgebet 15:00 Pfarrmesse mit kurzer Ansprache 18:30 Meditation im Alltag 21:30 Pallottinisches Nachtgebet	10:00 Hl. Messe in St. Eduard	19:00 Stille Anbetung
Do	09:00 Hl. Messe 12:00 „High Noon“ – Mittagsgebet 15:30 Kidskirche 18:00 offene Kirche 19:00 Rosenkranzgebet	19:45 Eucharistische Anbetung in St. Clara 20:30 Hl. Messe in St. Clara	18:00 Holy Hour, jeden 2. Donnerstag im Monat (ab Oktober)
Fr	12:00 „High Noon“ – Mittagsgebet 18:00 Hl. Messe, am letzten Freitag Taizé-Gebet 21:00 „Heiß Beten“	15:00 Hl. Messe in St. Eduard	sing and pray (November – März) um 19:30 Uhr zum Abschluss der Wärmestube

BEICHTGELEGENHEITEN

Sa	17:15 Beichtgelegenheit (Beichtgespräch nach Vereinbarung)		in St. Anna nach Vereinbarung
So		in St. Clara 18:30 im Beichtstuhl	in St. Richard nach Vereinbarung

Adressen

Katholische Kirchengemeinde Pfarrei Heilige Drei Könige Nord-Neukölln

Pastoralteam: Lissy Eichert UAC, Pastoralreferentin; Miriam Eckert, Gemeindeferentin;
Heike Jüngling, Gemeindeferentin; Ulrich Kotzur, Pfarrer; P. Kalle Lenz SAC, Pfarrvikar;
Agnes-Maria Streich, Sozialarbeiterin; Angelika Kießig, Jugendreferentin; Thorsten Putscher, Kirchenmusiker;
Pfarrsekretärin: Natalija Savic; **Verwaltungsleiter:** Christoph Winter;
Verwaltungsfachkraft: Lothar Wulf; **Hausmeister:** Luigi D'Agostino



Gemeinde St. Christophorus

Nansenstraße 4-7, 12047 Berlin
Tel. 6 27 30 69-210, Fax -299
pfarramt@christophorus-berlin.de
www.christophorus-berlin.de

Pallottis Pater Kalle Lenz SAC
pallottis@christophorus-berlin.de
Lissy Eichert UAC (Pastoralreferentin)
l.eichert@christophorus-berlin.de

Pallotti Mobil
Mekowanent Yakob Michael UAC
Tel. 62 98 26 45, Fax 62 98 26 46
info@pallotti-mobil.de

Organist/ Chorleiter
Hanno Fierdag, Tel. 6 23 87 97

Kita St. Christophorus
Leiterin Kerstin Kaup
Tel. 6 23 40 37, Fax 6 13 43 82
st.christophorus@hedikitas.de

Pastoralassistentin
Angelika Kießig
angelika.kiessig@erzbistumberlin.de

Jugend/GruppenleiterInnen
jugend@christophorus-berlin.de

Präventionsbeauftragte
Iris Fierdag
praevention@sankt-clara.de



Gemeinde St. Clara

Briesestraße 15, 12053 Berlin
Büro: Tel. 68 89 12-0, Fax 68 89 12-19
buero@sankt-clara.de
www.hl3k.de

2. Gottesdienststelle St. Eduard
Kranoldstraße 22-23, 12051 Berlin

Pfarrer Ulrich Kotzur
Tel. 0162 4 40 03 46
ulrich.kotzur@erzbistumberlin.de

Gemeindeferentin
Miriam Eckert
Tel. 0174 2 08 97 20
miriam.eckert@erzbistumberlin.de

Pfarrkirchenmusiker
Thorsten Putscher
thorsten.putscher@erzbistumberlin.de

Kita St. Clara
Leiterin Julia Manzke, Tel. 6 86 52 13
st.clara@hedikitas.de

Verwaltungsleiter
christoph.winter@erzbistumberlin.de

Präventionsbeauftragte
Anna-Maria Wilke
praevention@sankt-clara.de



Gemeinde St. Richard

Braunschweiger Straße 18
12055 Berlin
Tel. 0160 92 32 76 23
www.hl3k.de

2. Gottesdienststelle St. Anna
Frauenlobstraße 7/11, 12437 Berlin

Gemeindeferentin
Heike Jüngling, Tel. 0160 92 32 76 23
heike.juengling@erzbistumberlin.de

Kirchenmusiker Thorsten Steinhoff
info@lautwert.de, Sebastian Kergl

Kita St. Richard
Leiterin Alexandra Bachmann
Tel. 6 84 57 25, Fax 81 49 36 39
st.richard@hedikitas.de

Präventionsbeauftragte
Johanna Schäfer
praevention@sankt-clara.de

Sozialarbeiterin
Agnes-Maria Streich
Tel. 0160 92 99 65 54
agnes-maria.streich@erzbistumberlin.de

Konto PAX-Bank eg | IBAN: DE 12 3706 0193 6000 4490 06 | BIC: GENODED1PAX

Öffnungszeiten des Pfarrbüros

in **St. Clara:** Mo von 9 bis 13 Uhr;
Di von 12 bis 15 Uhr, Do von 10 bis 14 Uhr
in **St. Christophorus:** Fr von 10 bis 12 Uhr
Pfarrbüro-Telefonnummer **030 6 88 91 20**
buero@sankt-clara.de



Dieses Produkt **Bär** ist mit dem **Blauen Engel** ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de

*„Wo ist der neugeborene
König der Juden?
Wir haben seinen Stern
aufgehen sehen
und sind gekommen,
um ihm zu huldigen.“*

Matthäus 2,2

